



Freiwillige Feuerwehr Amberg-ammersricht



JAHRESBERICHT 2015





Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
2 Personelles	3
2.1 Personalstand zum Jahresende	3
2.2 Neuzugänge 2015	5
2.3 Ausgeschiedene Mitglieder im Jahr 2015	6
2.4 Verstorbene Mitglieder	7
2.5 Beförderungen	8
2.6 Ehrungen	8
2.7 Organisation der Wehr / Organigramm	9
3 Technik	12
3.1 Fahrzeuge	12
3.2 Neuerungen/Anschaffungen	14
3.3 Schlauchbestand	15
3.4 Funkgeräte / Funkmeldeempfänger / Alarmierung	15
3.5 Defekte / Reparaturen	16
3.6 Ersatzbeschaffung LF 16-TS	16
4 Ausbildung	17
4.1 Anzahl der Dienste	17
4.2 Lehrgänge / Fortbildungen	17
4.3 Leistungsprüfungen/Abzeichen	18
4.4 Einsatzübungen	19
4.5 Sonstige Termine/Besprechungen/Versammlungen	20
5 Einsätze	21
5.1 Einsatzstatistiken	21
5.2 Auflistung der Einsätze	24
5.3 Sonstige Einsätze	25
5.4 Einsatzfotos und Berichte	25
6 Veranstaltungen	28
6.1 Preisschafkopf	28
6.2 Jahreshauptversammlung	28
6.3 Inbetriebnahme Alarmmonitore	29
6.4 Feuerwehrfest	30
6.5 Funktionsträger-Event	30
6.6 Kameradschaftsabend	31
6.7 Volkstrauertag	32
6.8 Weitere Veranstaltungen	32
7 Geburtstage	33
8 Jugendfeuerwehr	34
8.1 Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr jeweils zum 31.12.	34
8.2 40-jähriges Jubiläum	35
8.3 Veranstaltungen und Aktionen	36
9 Förderverein	39



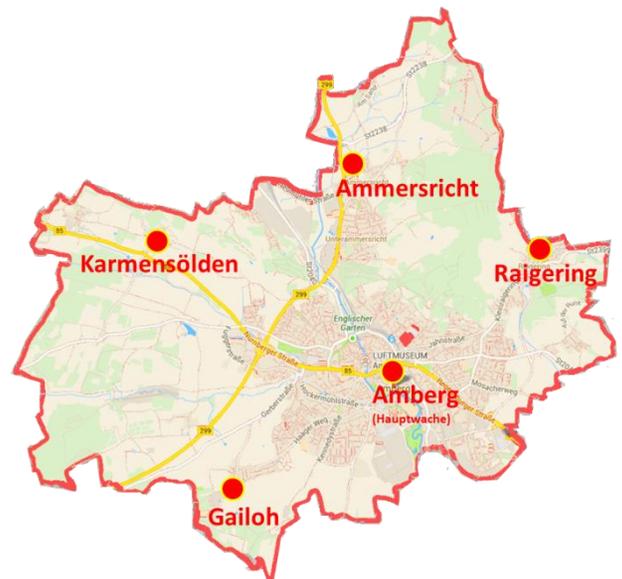
1 Allgemeines

Bevölkerungszahlen

	2013	2014	2015
Einwohnerzahl zum 31.12.	41.602	42.2358	44.688

Aufbau des Feuerwehrwesens

Die Aufgabe des Feuerwehrwesens in der Stadt Amberg wird von den Freiwilligen Feuerwehren Amberg, Ammersricht, Gailoh, Karmensölden und Raigering wahrgenommen. Hilfe leisten die Feuerwehren der Stadt Amberg im abwehrenden Brandschutz und technischen Hilfsdienst nach den Bestimmungen der Art. 4 und 17 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Gemäß Art. 7 Abs. 3 des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes sind die Wehren auch zur Hilfe bei Katastrophen verpflichtet.



2 Personelles

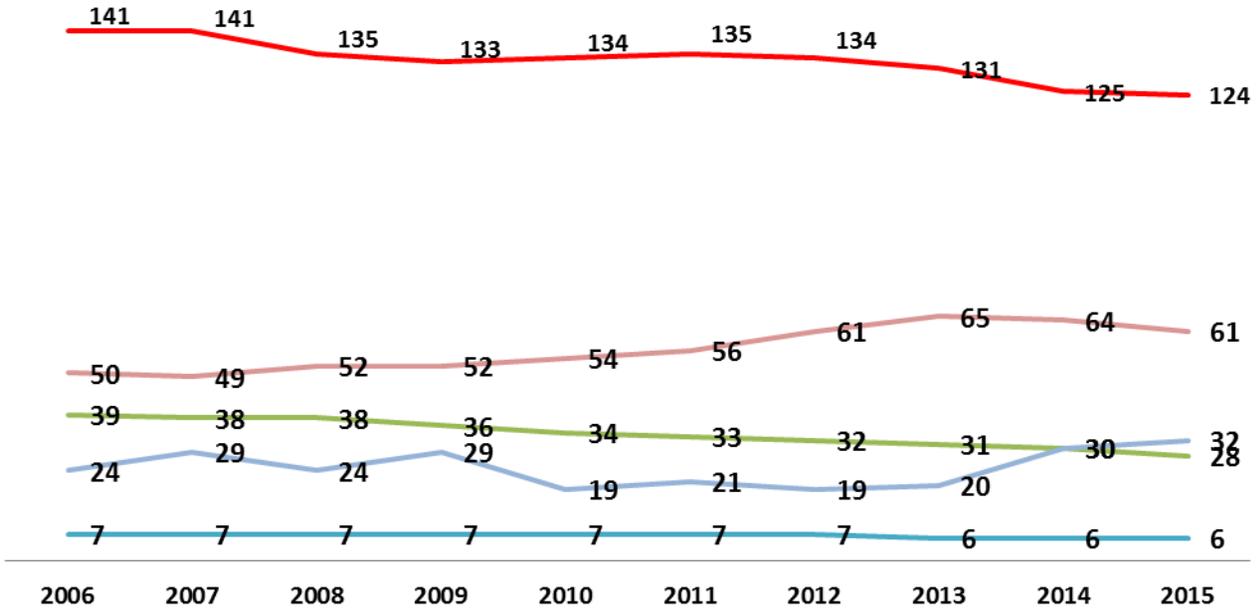
2.1 Personalstand zum Jahresende

	2013	2014	2015
Feuerwehrdienstleistende = Aktive	65	64	61
<i>davon Feuerwehrfrauen</i>	4	3	1
Feuerwehranwärter (von 12 bis 18 Jahren)	20	30	32
<i>davon Feuerwehrfrauen-Anwärterinnen</i>	6	8	7
Ehrenmitglieder	6	6	6
Passive Mitglieder	31	30	28
Fördernde Mitglieder	131	125	124
GESAMT-Mitglieder	253	255	251



Mitgliederentwicklung 2006 - 2015

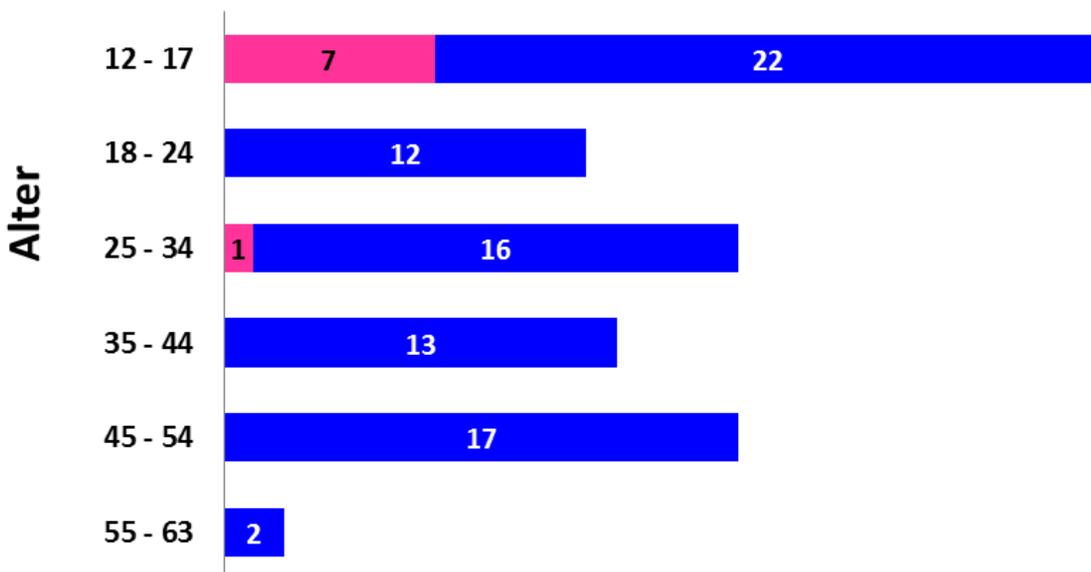
Fördernd Aktiv Passiv Jugend Ehren



Altersstruktur der Aktiven (inkl. JF)

Ø mit JF: 28,5 | Ø ohne JF: 35,8

weiblich männlich



**Einteilung nach Dienstgraden**

	2013	2014	2015
Führungsdienstgrade (Brandmeister bis Hauptbrandmeister)	3	4	4
Führungsdienstgrade (Löschmeister bis Hauptlöschmeister)	12	12	11
Mannschaftsdienstgrade (Feuerwehrmann bis Hauptfeuerwehrmann)	50	48	46
Feuerwehranwärter	20	30	32
GESAMT-Mitglieder	85	94	93

Gesamte Feuerwehr Amberg

	AM	Ari	Gai	Kar	Rai	Gesamt
Feuerwehrendienstleistende	103	60	20	32	29	244
Feuerwehrfrauen	12	1	1	6	2	22
Feuerwehranwärter	7	25	7	5	5	49
Feuerwehranwärterinnen	2	7	0	1	5	15
GESAMT-Mitglieder	124	93	28	44	41	330

2.2 Neuzugänge 2015**Feuerwehranwärter:**

- FmA Nikolas Wiesnet Eintritt: 30.01.2015
- FmA Peter Netta Eintritt: 30.01.2015
- FmA Tim Kraus Eintritt: 01.02.2015
- FmA Ludwig Herdegen Eintritt: 25.02.2015
- FfA Marie Schwab Eintritt: 24.04.2015
- FmA Fabian Ibler Eintritt: 26.07.2015
- FmA Tobias Kerschensteiner Eintritt: 25.09.2015
- FmA Brandon McBride Eintritt: 25.09.2015
- FmA Gabriel Auerbacher Eintritt: 14.10.2015

Aktive Mitglieder:

- Fm Gerhard Fetterle Eintritt: 01.10.2015
- Hfm Torsten Windisch Eintritt: 01.10.2015
- Lm Markus Donhauser Eintritt: 24.11.2015

Fördernde Mitglieder:

- Markus Steinl Eintritt: 03.03.2015





2.3 Ausgeschiedene Mitglieder im Jahr 2015

von der Jugendfeuerwehr:

- FmA Gábor Megyeri Austritt: 01.02.2015
- FmA Maximilian Stielper Austritt: 07.02.2015
- FfA Natascha Bugera Austritt: 13.08.2015
- FfA Diana Sultanova Austritt: 15.09.2015 (Wiedereintritt: 08.01.2016)
- FmA Philip Rummel Austritt: 09.10.2015

von den aktiven Mitgliedern:

- Fm Vadim Schulz Austritt: 01.02.2015
- Lm Florian Schwamberger Austritt: 01.02.2015
- Ff Daniela Hoffmann Austritt: 10.02.2015
- Hlm Yves Wächter Austritt: 14.03.2015
- Ff Annika Böhmer Austritt: 11.10.2015
- Fm Daniel Schwager Austritt: 21.10.2015
- Fm Thomas Kolotenko Austritt: 31.12.2015

von den fördernden Mitgliedern:

- Günter Tutsch Austritt: 05.08.2015 (verstorben)
- Thorsten Luber Austritt: 31.10.2015

von den passiven Mitgliedern:

- Karl Mertel Austritt: 15.03.2015 (verstorben)
- Josef Weigl Austritt: 15.03.2015 (verstorben)





2.4 Verstorbene Mitglieder

Karl Mertel

am 15.03.2015 verstorben

Aktives, anschl. passives Mitglied

Mitglied seit: 22.02.1953



Das Sichtbare
ist vergangen,
es bleibt
die Liebe und
die Erinnerung.



Zum stillen Gedenken an
Karl Mertel
* 06.01.1934 † 15.03.2015

Bestattungsunternehmen Haumer-Rösl GmbH, Amberg / Süß

Josef Weigl

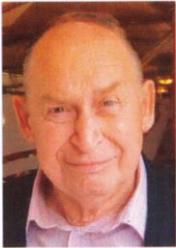
am 15.03.2015 verstorben

Aktives, anschl. passives Mitglied

Mitglied seit: 13.01.1957




In liebevoller Erinnerung an
**Herrn
Josef Weigl**
* 13.01.1939 † 15.03.2015
Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Das einzig Wichtige im Leben
sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.
(Albert Schweitzer)

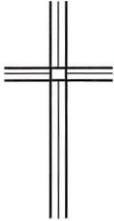
Bestattungsinstitut Heise, Inh. Sautner, Kümmerbruck/Amberg

Günter Tutsch

am 05.08.2015 verstorben

Förderndes Mitglied

Mitglied seit: 07.03.1991

Es fällt uns schwer,
Dich zu verlieren,
was uns bleibt,
die Erinnerung an eine
unvergeßlich schöne Zeit.



In liebevoller Erinnerung an
**Herrn
Günter Tutsch**
* 14.01.1949 † 05.08.2015

Bestattungsinstitut Heise, Inh. Sautner, Kümmerbruck/Amberg



2.5 Beförderungen

An der Jahreshauptversammlung am 14.03.2015 wurden vom Kommandanten Christian Schafbauer folgende Beförderungen ausgesprochen:

zum Feuerwehrmann:

Maximilian Köppel



zum Hauptfeuerwehrmann:

Marco Edenharter



2.6 Ehrungen

Folgende Aktiven wurden für ihre 40-jährige aktive Dienstzeit mit dem Feuerwehrereichenzeichen in Gold geehrt:



Andreas Niebler Eintritt: 22.02.1975

Wolfgang Weigl Eintritt: 22.02.1975



von links:

Stadtbrandrat Bernhard Strobl

Kommandant Christian Schafbauer

Geehrter Andreas Niebler

Geehrter Wolfgang Weigl

Bürgermeister Martin Preuß

stellv. Kommandant Christian Karl

Folgende Jubilare konnte geehrt werden:

Wolfgang Eling	25 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Markus Kraus	25 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Andreas Niebler	40 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Wolfgang Weigl	40 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Dieter Werodin	40 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Georg Koch	40 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Klaus Vogel	40 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Hans Erb	50 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Erich Hoffmann	60 Jahre Vereinsmitgliedschaft





2.7 Organisation der Wehr / Organigramm

Organisationsplan zum 31.12.2015:

1. Vorsitzender: Bm Wolfgang Nagler *
--

2. Vorsitzender: Olm Reinhard Birner *

Kassier: Hfm Günter Weigl *

Schriftführer: Ofm Tobias Neudecker *
--

Vertrauensleute der Aktiven: Ofm Philipp Piechatzek * Hfm Thomas Weigl *
--

Vertrauensmann der Förd., Passiven- u. Ehrenmitglieder: Michael Höcht *
--

Außenanlagen: Fm Konstantin Weigl

Getränke: Lm Thorsten Ballach

Hausmeister: Alfons Weber

Webmaster (Homepage / Facebook): Fm Konstantin Weigl Fm Felix Zintl Fm Maximilian Köppel Fm Bastian Prechtl Fm Maximilian Nagler

Kleidung: Off Katrin Weber

Fahnensektion: Hfm Hermann Göbl Hfm Markus Hausmann Fm Edgard Heinemann Hfm Martin Lotter Hlm Werner Nagler * Fm Bastian Prechtl
--

Kassenprüfer: Lm Thorsten Ballach Fm Bastian Prechtl
--

Austräger Dienstpläne: Hfm Wolfgang Dobmeier Fm Bastian Prechtl Fma Daniel Scharl Hlm Günter Weigl * Fm Nico Harrer
--

Kommandant: Lm Christian Schafbauer *
--

Stellv. Kommandant: Lm Christian Karl *
--

Zugführer: Lm Christian Karl *
Stellvertreter: Lm Sebastian Burnikel Hlm Konrad Nagler * Bm Wolfgang Nagler *

Leiter der Ausbildungsgruppen (Jugendw art): Hfm Tobias Stubenvoll *
Ausbilder: Lm Christian Karl * Lm Christian Schafbauer * Ofm Philipp Piechatzek * Hfm Günter Weigl * Ofm Tobias Neudecker * Hfm Tobias Stubenvoll * Ofm Thomas Weber Fm Maximilian Nagler Fm Felix Zintl Fm Maximilian Köppel

Maschinenausbilder: Bm Herbert Streber *
Stellvertreter: Bm Bernhard Dotzler * Hlm Konrad Nagler * Hfm Christian Plößl

Ausbilder Sanitätsgruppe: Hfm Andreas Reidl
Stellvertreter: Olm Reinhard Birner *

Geräte w arte: Hlm Konrad Nagler * Fm Maximilian Nagler

Multiplikatoren für den Digitalfunk: Lm Sebastian Burnikel Lm Peter Ballach

Funkmeldeempfänger: Lm Peter Ballach

w eitere Vorstandmitglieder: Hlm Gerald Blödt * Obm Wolfgang Weigl *
--

* Mitglieder der Vorstandschaft

**Aufteilung der Aktiven auf die Züge und Gruppen**

Kommandant: Lm Christian Schafbauer
Stellv. Kommandant: Lm Christian Karl

1. Vorsitzender: Bm Wolfgang Nagler
2. Vorsitzender: Olm Reinhard Birner

Gruppierungen der Aktiven Mannschaft:

Zugführer: Lm Christian Karl

stellv. Zugführer: Bm Wolfgang Nagler
 Hlm Konrad Nagler
 Lm Sebastian Burnikel

1. Zug und 2. Zug

Lm Ballach Peter	Hfm Hausmann Markus	Hfm Plößl Christian
Lm Ballach Thorsten	Hfm Heindl Dietmar	Fm Prechtl Bastian
Lm Bauer Mathias	Fm Heinemann Edgard	Hfm Purschke Norbert
Fm Bauer Tobias	Ofm Höcht Thorsten	Hfm Reidl Andreas
Fm Birkholz Dr. Torsten	Lm Karl Christian	Fm Rosenblatt Tomas
Olm Birner Reinhard	Off Karl Katrin	Lm Schafbauer Christian
Hfm Blankenburg Andreas	Fm Kolleth Thomas	Hfm Schafbauer Martin
Ofm Blödt Andreas	Fm Köppel Maximilian	Ofm Schanderl Dominik
Hlm Blödt Gerald	Fm Köstler Thomas	Fm Schmid Christian
Hfm Blödt Jürgen	Hfm Lotter Martin	Hfm Singer Wolfgang
Lm Burnikel Sebastian	Fm Messer Patrick	Bm Streber Herbert
Hfm Danzer Sebastian	Fm Müller Philipp	Hfm Stubenvoll Tobias
Ofm Danzer Thomas	Hlm Nagler Konrad	Fm Traub Andreas
Hfm Dobmeier Wolfgang	Fm Nagler Maximilian	Ofm Weber Thomas
LM Donhauser Markus	Hlm Nagler Werner	Hfm Weigl Günter
Bm Dotzler Bernhard	Bm Nagler Wolfgang	Fm Weigl Konstantin
Hfm Edenharder Marco	Ofm Neudecker Tobias	Hfm Weigl Thomas
Ofm Feldmann Florian	Hfm Niebler Andreas	Obm Weigl Wolfgang
Fetterle Gerhard	Hfm Ott Stefan	Hfm Windisch Torsten
Fm Gebhard Sebastian	Ofm Piechatzek Philipp	Fm Zintl Felix
Hfm Göbl Hermann		

Dienstgrade / Gruppenführer

Lm Ballach Peter (DG)	Bm Dotzler Bernhard (DG)	Fm Prechtl Bastian
Lm Ballach Thorsten (DG)	Ofm Höcht Thorsten	Hfm Reidl Andreas
Lm Bauer Mathias (DG)	Lm Karl Christian (DG)	Lm Schafbauer Christian (DG)
Olm Birner Reinhard (DG)	Hlm Nagler Konrad (DG)	Bm Streber Herbert (DG)
Hfm Blankenburg Andreas	Hlm Nagler Werner (DG)	Hfm Stubenvoll Tobias
Hlm Blödt Gerald (DG)	Bm Nagler Wolfgang (DG)	Fm Weigl Konstantin
Lm Burnikel Sebastian (DG)	Ofm Neudecker Tobias	Obm Weigl Wolfgang (DG)
Hfm Danzer Sebastian	Hfm Plößl Christian	Hfm Windisch Torsten
Lm Donhauser Markus (DG)		

**Atemschutzgeräteträger**

Lm	Bauer Mathias	Fm	Messer Patrick	Ofm	Schanderl Dominik
Fm	Bauer Tobias	Hlm	Nagler Konrad jun	Hfm	Singer Wolfgang
Hlm	Blödt Gerald	Hlm	Nagler Werner	Hfm	Stubenvoll Tobias
Lm	Burnikel Sebastian	Bm	Nagler Wolfgang	Ofm	Weber Thomas
Hfm	Danzer Sebastian	Ofm	Piechatzek Philipp	Fm	Weigl Konstantin
Hfm	Dobmeier Wolfgang	Fm	Prechtl Bastian	Obm	Weigl Wolfgang
Lm	Karl Christian	Lm	Schafbauer Christian		

MaschinistenAusbilder:

Bm	Streber Herbert	Lm	Ballach Peter (C1)	Fm	Nagler Maximilian (VRW)
Bm	Dotzler Bernhard	Lm	Ballach Thorsten (C1)	Hlm	Nagler Werner
Hlm	Nagler Konrad	Lm	Bauer Mathias	Bm	Nagler Wolfgang (C1)
Hfm	Plößl Christian	Olm	Birner Reinhard (C1)	Ofm	Piechatzek Philipp
		Hlm	Blödt Gerald	Hfm	Plößl Christian
		Hfm	Danzer Sebastian	Lm	Schafbauer Christian
		Ofm	Danzer Thomas	Hfm	Schafbauer Martin (C1)
		Hfm	Dobmeier Wolfgang	Bm	Streber Herbert
		Bm	Dotzler Bernhard	Hfm	Stubenvoll Tobias
		Ofm	Feldmann Florian	Hfm	Weigl Günter
		Hfm	Göbl Hermann	Hfm	Weigl Thomas (C1)
		Lm	Karl Christian	Obm	Weigl Wolfgang
		Hfm	Lotter Martin	Hfm	Windisch Torsten
		Hlm	Nagler Konrad (C1)		

SanitätsgruppeAusbilder:

Hfm	Reidl Andreas	Fm	Dr. Birkholz Torsten	Hlm	Nagler Konrad
Olm	Birner Reinhard	Olm	Birner Reinhard (DGKP)	Fm	Nagler Maximilian (RDH)
		Hfm	Danzer Sebastian	Hlm	Nagler Werner
		Ofm	Danzer Thomas	Bm	Nagler Wolfgang
		Bm	Dotzler Bernhard	Fm	Prechtl Bastian (RA)
		Hfm	Edenharder Marco	Hfm	Reidl Andreas (RA)
		Ofm	Feldmann Florian	Lm	Schafbauer Christian
		Hfm	Heindl Dietmar	Bm	Streber Herbert
		Ofm	Höcht Thorsten	Ofm	Weber Thomas
		Lm	Karl Christian (RS)	Fm	Weigl Konstantin
		Fm	Köppel Maximilian (RDH)	Obm	Weigl Wolfgang
		Fm	Köstler Thomas	Hfm	Windisch Torsten (RDH)
		Fm	Müller Philipp		

**Ausbildungsgruppen:**

Jugendwart: Hfm Tobias Stubenvoll

Jugendsprecher:

FmA Stefan Blödt (A2.1)

FmA Jonas Schmietendorf (A2.2)

FmA Florian Göbl (A3)

Ausbildungsgruppe 2.1Ausbilder:

Lm Karl Christian
 Fm Nagler Maximilian
 Lm Schafbauer Christian
 Fm Zintl Felix

Mitglieder:

FmA Auerbacher Gabriel
 FmA Blödt Stefan
 FmA Harrer Nico
 FmA Herdegen Ludwig
 FmA McBride Brandon
 FmA Netta Peter
 FmA Polster Jonas
 FmA Scharl Daniel
 FmA Töpert Bastian
 FmA Wiesnet Nikolas
 FmA Wunschel Philip

Ausbildungsgruppe 2.2Ausbilder:

Fm Köppel Maximilian
 Ofm Piechatzek Philipp
 Hfm Weigl Günter

Mitglieder:

FmA Bauer Manuel
 FmA Birner Marc
 FmA Dobmeier Maximilian
 FfA Jacobi Nicole
 FfA Lindner Selina
 FfA Niewierra Nicole
 FmA Schmietendorf Jonas
 FmA Wetter Markus

Ausbildungsgruppe 3Ausbilder:

Ofm Neudecker Tobias
 Fm Precht Bastian
 Hfm Stubenvoll Tobias
 Ofm Weber Thomas

Mitglieder:

FfA Ballach Carmen
 FmA Göbl Florian
 FfA Hren Laura
 FmA Ibler Fabian
 FmA Ippisch Nicolas
 FmA Kemter Tim
 FmA Kerschensteiner Tobias
 FmA Kraus Tim
 FfA Luff Milena
 FmA Lukasevic Sebastian
 FmA Nagler Roman
 FmA Schötz Florian
 FfA Schwab Marie

3 Technik

3.1 Fahrzeuge

VRW (ab 31.03.2006)	Voraurüstwagen AM-6302
Rufname:	Florian Amberg 2/59/1
Fahrzeug:	Mercedes Benz
Leistung:	90 kW / 122 PS
Ausbau:	Eigenausbau
Baujahr:	1998
Antrieb:	Hinterrad
Länge/Breite/Höhe:	5,59 m / 1,94 m / 2,95 m
Gesamtgewicht:	3.500 kg
Besatzung:	3 Mann, 1/2
Rettungssatz:	Firma Weber (SP40, S200, RZT 2 - 1370)
Stromaggregat:	9 kVA
Lichtmast:	Pneumatischer 4 m Teklite (2 x 1000 W)
Sonstige Ausstattung:	PowerMoon, Tauchpumpe TP400, Rettungstasche, AED Philips HeartStart FR2+, Oxibag, HiCAFS-Löscher, etc.



**LF 8/6 (ab 22.11.1994) Löschgruppenfahrzeug | AM-6306**

Rufname:	Florian Amberg 2/43/1
Fahrzeug:	Mercedes Benz 814D
Leistung:	100 kW / 136 PS
Aufbau:	Ziegler (Fabr.-Nr. 0115/0463)
Baujahr:	1994
Antrieb:	Hinterrad
Länge/Breite/Höhe:	6,60 m / 2,50 m / 2,75 m
Gesamtgewicht:	7.490 kg
Besatzung:	Löschgruppe, 9 Mann, 1/8
Pumpen:	Heckpumpe FP 8/8 (800 l/min.) TS 8/8 (kann bei Bedarf eingeschoben werden)
Wassertank:	600 l
Pressluftatmer:	4 Stück: 2 im Mannschaftsraum, 2 im Geräteraum
Steckleiterteile:	4 Stück
Notstromaggregat:	5,5 kVA
Hochdrucklüfter:	Leader MT236 Easy Pow'Air
Wärmebildkamera:	Scott Eagle 320
Sonstige Ausstattung:	Sperrwerkzeug, Teleskopbockleiter, fest eingebaute Schaumzumischung, Rauchschutzvorhang, Tauchpumpe TP 400, Halligantool, leichte CSA's

**LF 16-TS (ab 01.12.2000) Löschgruppenfahrzeug | AM-8010**

Rufname:	Florian Amberg 2/48/1
Fahrzeug:	Mercedes Benz Typ LAF 1113B
Leistung:	124 kW / 170 PS
Aufbau:	Lentner (Fabr.-Nr. 84 011)
Baujahr:	1984
Antrieb:	Allrad
Länge/Breite/Höhe:	7,70 m / 2,48 m / 3,00 m
Gesamtgewicht:	8.990 kg
Besatzung:	Löschgruppe, 9 Mann, 1/8
Pumpen:	Vorbaupumpe FP 16/8 (2.400 l/min.) TS 16/8 eingeschoben (1.750 l/min.)
Pressluftatmer:	4 Stück im Geräteraum
Leitern:	4-teilige Steckleiter 3-teilige Schiebleiter 1 Klappleiter
Schläuche:	30 B-Schläuche (= 600 m) 16 C-Schläuche (= 240 m)

**P 250 Pulverlösch-Anhänger mit 250 kg ABC-Löschpulver**

Hersteller:	Total (Fabr.-Nr. 93494)
Baujahr:	1961
Fahrgestell:	Typ 574
Länge/Breite/Höhe:	2,00 m / 1,50 m / 1,60 m
Gesamtgewicht:	700 kg
Löschmittel:	250 kg ABC-Löschpulver
Schläuche:	2 Hochdruckschläuche 20 m





Gefahrenre Kilometer

	Gesamt-Jahres-Kilometer			Einsatz-Kilometer		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
VRW	1.876 km	1.763 km	1.460 km	202 km	200 km	129 km
LF 8/6	931 km	1.125 km	1.596 km	192 km	205 km	222 km
LF 16-TS	887 km	917 km	920 km	99 km	139 km	149 km
GESMAT	3.694 km	3.805 km	3.976 km	493 km	544 km	500 km

Betriebsstunden

	Gesamt-Betriebsstunden			Einsatz-Stunden		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
TS 8/8 – Ziegler (LF 8/6, Nr. 5)	5,70	8,0	2,0	0,00	0,00	0,00
TS 8/8 – Bachert (LF 16-TS, Nr. 1)	6,40	8,4	13,5	0,00	0,00	0,00
Heckeinbaupumpe LF 8/6	7,50	9,3	11	1,30	1,40	7,00
Vorbaupumpe LF 16-TS	2,00	1,5	3	0,00	0,60	0,70
Notstromaggregat LF 8/6 (Nr. 3)	7,50	9,61	12,97	1,13	3,88	4,76
Notstromaggregat VRW (Nr. 7)	12,10	13,4	14,7	0,00	2,21	1,05

Die TS Nr. 5 (LF 8/6) ist seit dem 26.02.2015 bei der Stadtteilfeuerwehr Amberg-Raigering stationiert.

3.2 Neuerungen/Anschaffungen

Auch im Jahr 2015 gab es wieder die eine oder andere feuerwehrtechnische Neuerung:

LED-Umfeldbeleuchtung beim LF 8/6	LED-Geräteraumbeleuchtung beim LF 8/6
Gruppenführer-Taschenkarten je Fahrzeug	3 Alarmmonitore in der Fahrzeughalle/Umkleide
Gruppenführer-Weste auf LF 8/6	Atenschutzüberwachungsweste auf LF 8/6
Umstellung auf harzfreie Kettenöle	Adalit-Handlampe für den Gruppenführer LF 8/6
Übungstür für's Halligan-Tool	Holster für Schlauchhalter am Schlauchtragekorb
Einbau Digitalfunkgeräte in alle Fahrzeuge	Nass-/Trockensauger für Fahrzeugreinigung



Außerdem gab es im Jahr 2015 noch folgende weitere Änderungen:

Die Aufwandsentschädigung für die kommunalen Sicherheitswachen und Einsatzgelder (THL) konnte am 01.04.2015 von 13,70 € auf 14,00 € angehoben werden.

Die Planstelle des achten Hauptamtlichen konnte wieder besetzt werden. David Stöhl wird neben der Besetzung der Wachzentrale auch bei der Sanierung der Hauptwache tatkräftig mitwirken.

Aktualisierung der gesetzlich vorgeschriebenen Führerscheinkontrolle der Maschinisten.

Erneuerung der Verschwiegenheitsverpflichtung für den aktiven Feuerwehrdienst.

Ein Internetanschluss konnte via DSL realisiert werden. Dieser Anschluss leistet nicht nur für die Ausbildung, sondern auch für die Kartenanzeige auf unseren Alarmmonitoren wertvolle Dienste.

Aufgrund eines Wassereintritts am Kamin konnte dieser im Frühjahr 2005 neu eingelecht werden.

Unser Feuerwehrreblem am Gerätehaus wurde von der Lackiererei Tutsch dankenswerterweise unentgeltlich zum Schutz vor Korrosion lackiert.

Der Feuerwehreinsatzplan für unsere Kindertagesstätte St. Konrad inkl. Pfarrzentrum wurde aktualisiert.

Umsetzung der neuen Funkrufnamen-Richtlinie am 04.12.2015:

LF 8/6: Florian Amberg 2/47/1 wird Florian Amberg 2/43/1

LF 16-TS: Florian Amberg 2/41/1 wird Florian Amberg 2/48/1

VRW: Florian Amberg 2/69/1 wird Florian Amberg 2/59/1

Unsere Nachbar-Feuerwehr Traßberg hat zwei neue Kommandanten gewählt:

Kommandant ist Max Rösch, stellvertretender Kommandant ist Richard Schön.

Unsere neue Vereinsatzung wurde am 19.06.2015 in das Vereinsregister eingetragen.

3.3 Schlauchbestand

	B-Schläuche	C-Schläuche	D-Schläuche
VRW	40 m	-	-
LF 8/6	265 m	195 m	5 m
LF 16-TS	605 m	240 m	10 m
Lager	70 m	45 m	5 m
GESAMT:	980 m	480 m	20 m

3.4 Funkgeräte / Funkmeldeempfänger / Alarmierung

BOS-Funkgeräte	VRW	LF 8/6	LF 16-TS
ANALOG: 4-Meter-Band	Bosch FuG 8b	Telefunken FuG 8b Bosch FuG13	Bosch FuG 8a/8b
DIGITAL:	1 x MRT Motorola 2 x HRT Motorola	1 x MRT Motorola 4 x HRT Motorola	1 x MRT Motorola 4 x HRT Motorola

Vom 27.11. bis 08.12.2015 wurden alle unsere Fahrzeuge auf den Digitalfunk umgerüstet. Der Fahrzeugfunkverkehr und Kommunikation mit der ILS läuft weiterhin auf dem analogen 4-Meter-Band.

Der Einsatzstellenfunk wird nur noch digital abgewickelt. Ein weiteres HRT für den Kommandanten wird Anfang 2016 nachgeliefert.

Die Alarmierung wird voraussichtlich bis 2018 auch noch analog erfolgen.



Funkmeldeempfänger	2013	2014	2015
Bosch FME 88 S	25 Stück	25 Stück	25 Stück
Bosch FME 87	5 Stück	6 Stück	6 Stück
Swissphone RE 329 Joker	4 Stück	4 Stück	4 Stück
Motorola/Bosch Skyfire 4S	3 Stück	3 Stück	3 Stück
Telefunken	3 Stück	1 Stück	1 Stück
Handyalarmierung	33 Stück	34 Stück	32 Stück



3.5 Defekte / Reparaturen

Windschutzscheibe VRW	Nach einer Bewegungsfahrt hatte die Windschutzscheibe vom VRW einen Steinschlag direkt im Sichtbereich des Maschinisten. Die Windschutzscheibe wurde daher kurzerhand ausgewechselt.
4-Meter-Funk (Büro)	Das im Jahr 2014 defekt gewordene stationäre 4-Meter-Funkgerät im Büro konnte im Frühjahr wieder repariert werden.

Viele weitere kleine, als auch größere Wartungen und Reparaturen wurden durch unser fleißiges Gerätewartteam, Maximilian und Konrad Nagler, durchgeführt. Stolze **300,5 Gerätewartstunden** waren im Jahr 2015 für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Fahrzeuge und Gerätschaften notwendig. Anbei informativ die Stundenübersicht:

- 13 Std. Besorgungen / Besorgungsfahrten
- 79 Std. Wartungsarbeiten
- 19 Std. Reparaturen
- 47,5 Std. Reinigungsarbeiten
- 56 Std. Umbauten / Änderungen
- 5 Std. Planung der Umbauten
- 7 Std. Verwaltungsarbeiten, Datenaktualisierungen
- 71 Std. Sonstiges

3.6 Ersatzbeschaffung LF 16-TS

Für unser in die Jahre gekommenes LF 16-TS (Baujahr 1984) steht bekanntlich eine Ersatzbeschaffung vor der Tür, welche im Jahr 2016/2017 realisiert werden sollte. Daher war seit 2014 eine kleine Abordnung unterwegs, um die in der Region vertretenen Fahrzeugaufbauer (Magirus, Rosenbauer, Schlingmann und Ziegler) zu begutachten.



Am 11./12.06.2015 war eine 8-köpfige Gruppe auf der Interschutz in

unterwegs, um sich einen ausführlichen Marktüberblick zu verschaffen. Am ersten Messtag haben wir uns ausschließlich von allen gängigen Herstellern die Pumpe bzw. Pumpensteuerung ausführlich erklären lassen. Am zweiten Tag haben wir im Schnelldurchgang versucht, die vielen weiteren Messeständen aufzusuchen.

Selbstverständlich gab es im Jahr 2015 auch viele Besprechungen bzgl. der Ersatzbeschaffung und Fahrzeugplanung; vom kleinen Kreis angefangen, weiter in der Gruppenführerrunde bis hin zum Stadtbrandrat/inspektor. Konsens war, dass wir ein starkes Basisfahrzeug brauchen. Voraussichtlich wird es ein LF10 auf einem Allradfahrgestell werden mit einer umfangreichen THL-Beladung (Rettungssatz) und, wenn realisierbar, ein 1.600-Liter-Löschwassertank. Die Ausschreibung soll Anfang 2016 durchgeführt werden.

Unser Kamerad Thomas Kolleth konnte dankenswerterweise kurzfristig über die Firma Widmann ein Vorführfahrzeug „Mercedes Atego 1530“ für den 03.12.2015 organisieren. Nach einer anfänglichen Fahrzeugklärung wurden unter anderem die Vorzüge eines Vollwandlergetriebe „Allison“ erläutert, welches Mercedes im Moment ohne Aufpreis standardgemäß verbaut. Highlight war die anschließende Probefahrt mit einem Profifahrtrainer. Dieser konnte jedem sowohl die Leistungsfähigkeit als auch die fahrphysikalischen Grenzen des Fahrzeuges sehr nahe bringen. Dies war nicht nur sehr lehrreich, sondern beinhaltete auch einen gewissen Spaßfaktor. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns natürlich bei Firma Widmann für die Bereitstellung sehr herzlich bedanken.

Um einen Vergleich zu haben, konnten wir am 08.12.2015 das HLF der Feuerwehr Amberg Probefahren. Der MAN TGM 13.290 hatte aber überraschenderweise auch ein Vollwandlergetriebe und kein automatisiertes Schaltgetriebe, welches MAN zur Zeit in dieser Fahrzeugklasse verbaut.



4 Ausbildung

4.1 Anzahl der Dienste

	2012	2013	2014	2015
Zugdienste	19	17	19	18
Maschinistendienste	11	11	6	6
Sanitätsgruppe	4	4	4	3
Dienstgrade-Dienste	6	6	5	5
Gruppenführer-Dienste	0	3	4	4
Übung Ausbildungsgruppe 2.1	10	0	19	17
Übung Ausbildungsgruppe 2.2	15	15	13	14
Übung Ausbildungsgruppe 3	15	21	16	17

4.2 Lehrgänge / Fortbildungen

Fm	Maximilian Köppel	Motorsägenlehrgang Modul 1 + 2 + 3	25.04.2015
Fm	Konstantin Weigl	Atemschutzgeräteträger	16. – 26.03.2015
Fm	Maximilian Nagler	Einsatzfahrten-Simulator (über BRK)	28.08.2015
Fm	Maximilian Nagler	Halligan-Tool-Workshop	28.11.2015
Fm	Felix Zintl	Halligan-Tool-Workshop	28.11.2015



Die Einführung und Schulung des Digitalfunks steht im Jahr 2015/2016 auf der Agenda. Den Lehrgang „**Endanwenderschulung Digitalfunk, Teil A/B, ELA**“ besuchten im Jahr 2015 folgende Kameraden:

Lm	Ballach Peter	Hlm	Nagler Werner
Lm	Ballach Thorsten	Bm	Nagler Wolfgang
Olm	Birner Reinhard	Fm	Nagler Maximilian
Hfm	Blankenburg Andreas	Hlm	Nagler Konrad jun
Hfm	Danzer Sebastian	Hfm	Plößl Christian
Ofm	Danzer Thomas	Lm	Schafbauer Christian
Hfm	Edenharder Marco	Ofm	Schanderl Dominik
Hfm	Hausmann Markus	Obm	Weigl Wolfgang
Ofm	Höcht Thorsten	Fm	Weigl Konstantin
Lm	Karl Christian	Fm	Zintl Felix
Fm	Köppel Maximilian		



4.3 Leistungsprüfungen/Abzeichen

Am 12.12.2015 nahm Jugendwart Tobias Stubenvoll die **Jugendflamme** ab.

FmA	Auerbacher Gabriel	Stufe 1
FmA	Dobmeier Maximilian	Stufe 1
FmA	Herdegen Ludwig	Stufe 1
FmA	McBride Brandon	Stufe 1
FmA	Netta Peter	Stufe 1
FmA	Scharl Daniel	Stufe 1
FmA	Schmietendorf Jonas	Stufe 1
FmA	Wiesnet Nikolas	Stufe 1



Am 24.04.2015 absolvierten folgende Jugendliche die **Bayerische Jugendleistungsprüfung**:

FmA	Bauer Manuel
FmA	Birner Marc
FmA	Blödt Stefan
FmA	Harrer Nico
FfA	Jacobi Nicole
FfA	Lindner Selina
FfA	Niewierra Nicole
FmA	Dobmeier Maximilian
FmA	Herdegen Ludwig
FfA	Sultanova Diana
FmA	Wetter Markus
FmA	Wunschel Philip
FmA	Netta Peter
FmA	Scharl Daniel
FmA	Schmietendorf Jonas
FmA	Wiesnet Nikolas



Am 16.10.2015 bestanden folgende Jugendliche den **Wissenstest**:

FmA	Auerbacher Gabriel	Stufe 1 – bronze
FmA	Harrer Nico	Stufe 1 – bronze
FmA	McBride Brandon	Stufe 1 – bronze
FmA	Netta Peter	Stufe 1 – bronze
FmA	Wiesnet Nikolas	Stufe 1 – bronze
FfA	Ballach Carmen	Stufe 2 – silber
FmA	Göbl Florian	Stufe 2 – silber
FmA	Dobmeier Maximilian	Stufe 2 – silber
FmA	Schötz Florian	Stufe 2 – silber
FmA	Wunschel Philip	Stufe 2 – silber
FmA	Birner Marc	Stufe 3 – gold
FfA	Selina Lindner	Stufe 3 – gold
FmA	Bauer Manuel	Stufe 4 – Urkunde
FmA	Blödt Stefan	Stufe 4 – Urkunde
FfA	Jacobi Nicole	Stufe 4 – Urkunde
FfA	Niewierra Nicole	Stufe 4 – Urkunde
FmA	Polster Jonas	Stufe 4 – Urkunde
FmA	Töpert Bastian	Stufe 4 – Urkunde
FmA	Scharl Daniel	Stufe 4 – Urkunde
FmA	Schmietendorf Jonas	Stufe 4 – Urkunde



4.4 Einsatzübungen

Im Jahr 2015 wurden natürlich auch wieder diverse Einsatzübungen durchgeführt:

16.06.2015 THL-Übung bei Firma Wittmann

23.06.2015 Gemeinsame Einsatzübung mit der Feuerwehr Traßberg
„Zimmerbrand im ersten Obergeschoss“





4.5 Sonstige Termine/Besprechungen/Versammlungen

04.01.2015	Neujahresempfang der Feuerwehr Amberg (150-jähriges)
21.01.2015	Stadtjugendfeuerwehrverbandsversammlung
29.01.2015	Gespräch mit SBR und SBI bzgl. Fahrzeuersatzbeschaffung
24.02.2015	Gespräch mit Sachgebietsleiter für Brand-/Katastrophenschutz
16.03.2015	Neuwerbung in der 6. Klasse der Mittelschule Ammersricht
20.03.2015	Gespräch mit SBR und SBI bzgl. Alarmierung
27.03.2015	Jugendgruppenversammlung der Jugendfeuerwehr Ammersricht
09.04.2015	Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der FF Amberg (150-jähriges)
17.04.2015	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Amberg
03.05.2015	Einweihung des Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr Hahnbach
27.05.2015	Informationsabend für die „Modulare Truppmann-/führerausbildung“
04.06.2015	Teilnahme an der Fronleichnamprozession
14.06.2015	Teilnahme am 60-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Neumühle
20.06.2015	Teilnahme an der Kanu-Tour der Stadtjugendfeuerwehr
06.07.2015	Schauübung für Rotary-Club Amberg und die Jura-Wohnstätten beim Baumann
10.07.2015	Teilnahme am 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Amberg im ACC
30.07.2015	Vorführung von Paratech : Heavy Rescue Germany in Weiherhammer
08.08.2015	Bunker-Übung für die Ammersrichter Atemschutzgeräteträger
12.09.2015	Teilnahme am 20-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Steingloh
26.09.2015	Polterabend vom Feuerwehrpaar Katrin und Christian Karl
03.10.2015	Spalierstehen bei unserem Feuerwehr-Hochzeitspaar Katrin und Christian Karl
23.10.2015	Aktivenfest des Stadtfeuerwehrverbandes bei der Feuerwehr Amberg
04.11.2015	Gespräch mit SBR und SBI bzgl. Fahrzeuersatzbeschaffung
10.11.2015	Terminabsprache aller Ammersrichter Vereine
17.11.2015	Übungsbeginn für den Feuerwehr-Führerschein
20.11.2015	Vorlesetag der Grund-/Mittelschule Ammersricht im Feuerwehrhaus Ari
23.11.2015	Gespräch mit SBR und SBI bzgl. Fahrzeuersatzbeschaffung
24.11.2015	Funktionstest des Wasserwerfer „Froggy“
28.11.2015	Jubiläums-Abschluss-Event der Feuerwehr Amberg im ACC
07.12.2015	Atemschutz-Infoabend
21.12.2015	Stadtfeuerwehrverbandsversammlung

Des Weiteren wurden im Jahr 2015 acht Vorstandssitzungen, sieben Ausbildersitzungen und zwei Zugführerbesprechungen abgehalten.

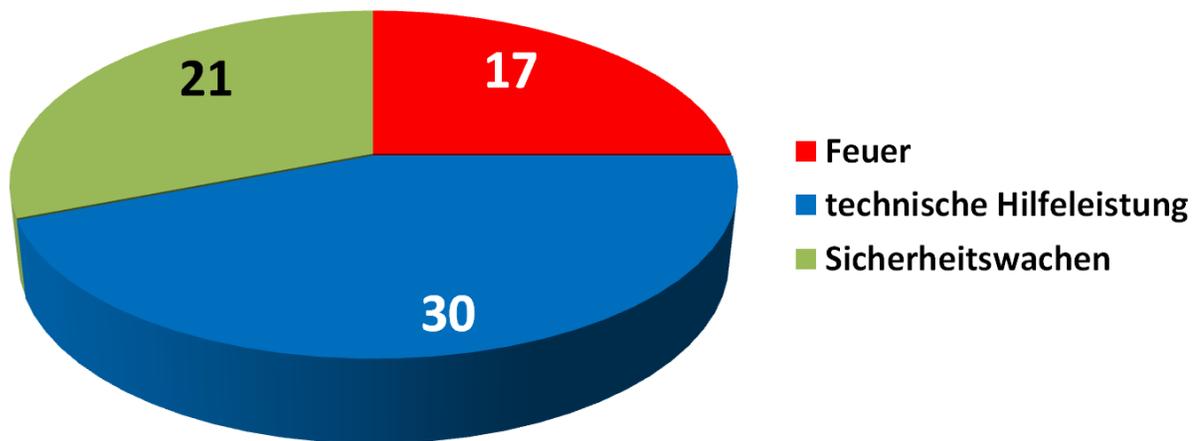




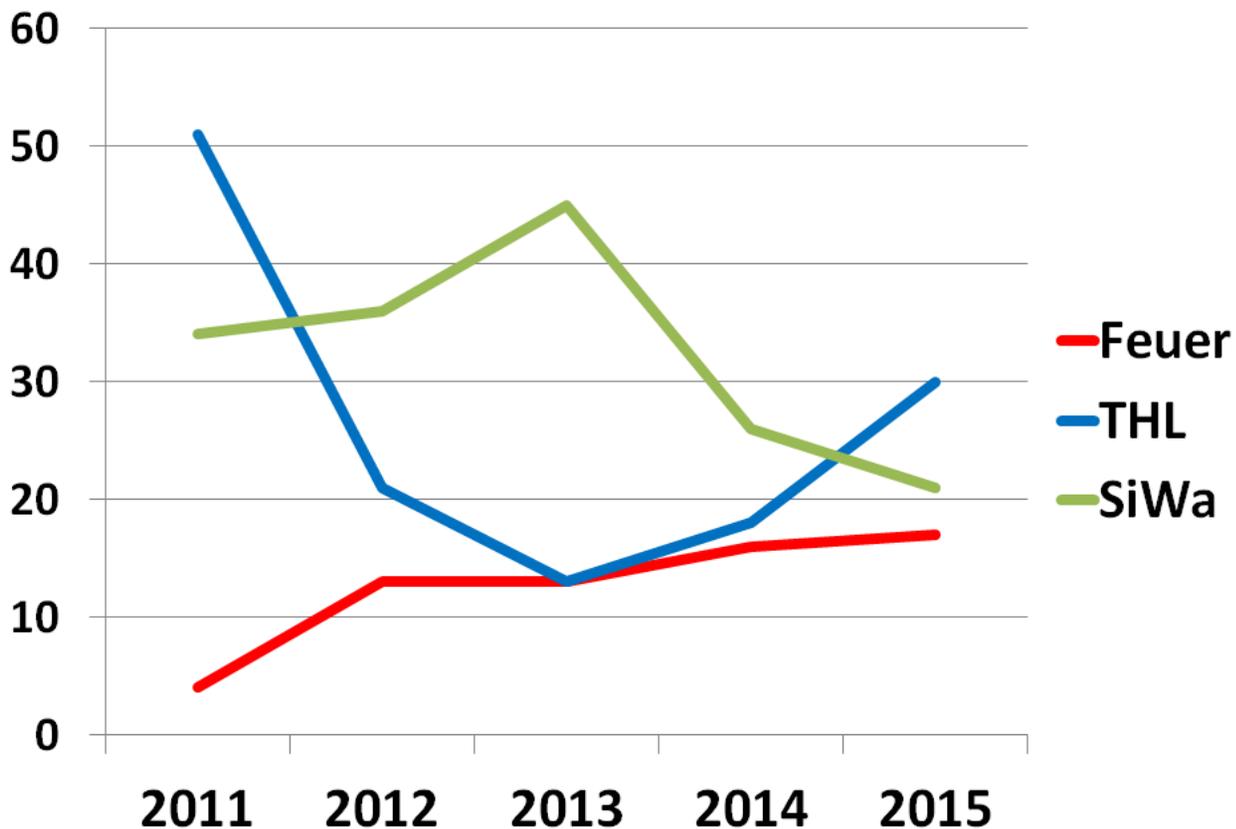
5 Einsätze im Schutzbereich

5.1 Einsatzstatistiken

nach Monaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Σ
Feuer klein	1	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	5
Feuer mittel	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	3
Feuer groß	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Feuer Brandmelder	1	1	-	-	1	1	1	1	1	1	1	-	9
THL VU	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	4
THL Wasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
THL Öl	1	-	-	1	2	2	-	-	1	-	-	-	7
THL Verkehrsabsicherung	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
THL sonstiges	3	-	3	4	-	1	1	2	1	2	-	1	18
Sicherheitswachen	1	1	2	1	1	2	2	-	3	4	2	2	21
GESAMT	8	2	7	6	4	8	6	4	8	8	4	3	68



Vergleich Vorjahre	2011	2012	2013	2014	2015
Feuer klein	4	13	3	4	5
Feuer mittel	gesamt	gesamt	5	2	3
Feuer groß			2	-	-
Feuer Brandmelder			3	10	9
THL VU	3	2	2	6	4
THL Wasser	32	2	4	-	-
THL Öl	2	5	2	4	7
THL Verkehrsabsicherung	9	6	2	-	1
THL sonstiges	5	6	3	8	18
Sicherheitswachen ACC	5	9	17	5	5
Sicherheitswachen Stadttheater	23	16	14	13	7
Sicherheitswachen Dult	6	11	7	2	1
Sonstige Sicherheitswachen	0	0	7	6	8
GESAMT	89	70	71	60	68



Einsätze je Fahrzeug		2011	2012	2013	2014	2015
VRW	2/59/1	33	22	17	22	18
LF 8/6	2/43/1	43	27	23	27	26
LF 16-TS	2/48/1	12	21	14	18	18
P250		2	1	1	1	1
KLAF	1/65/1 (Hauptwache) *					17 *

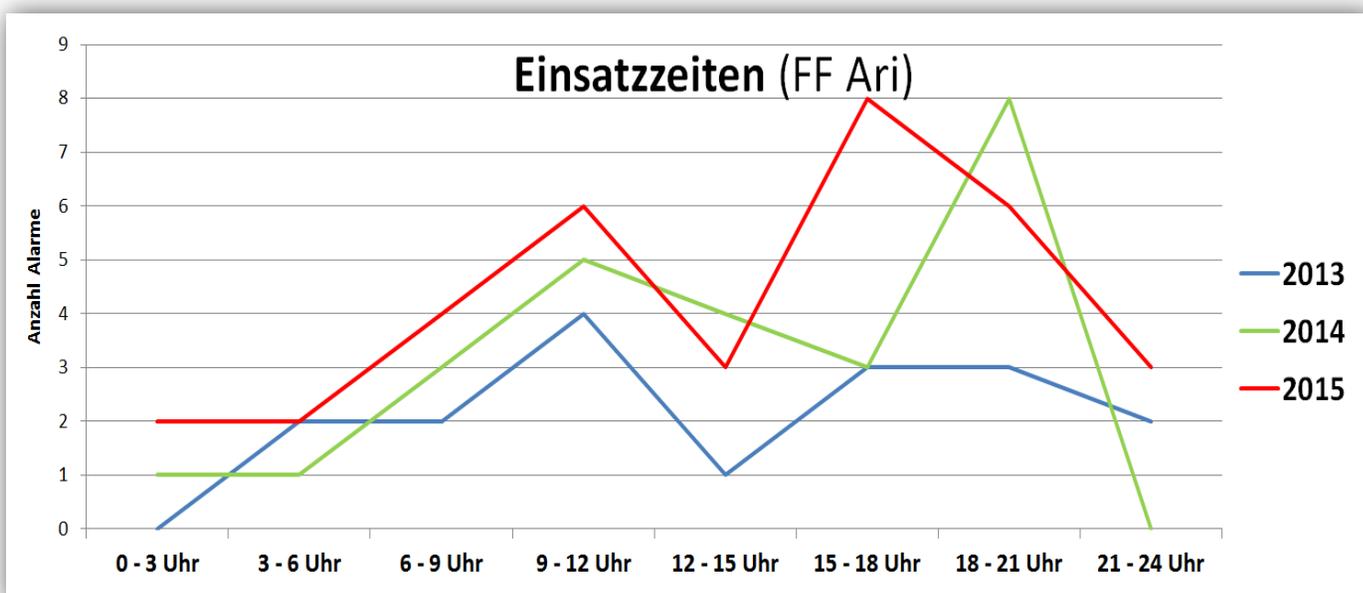
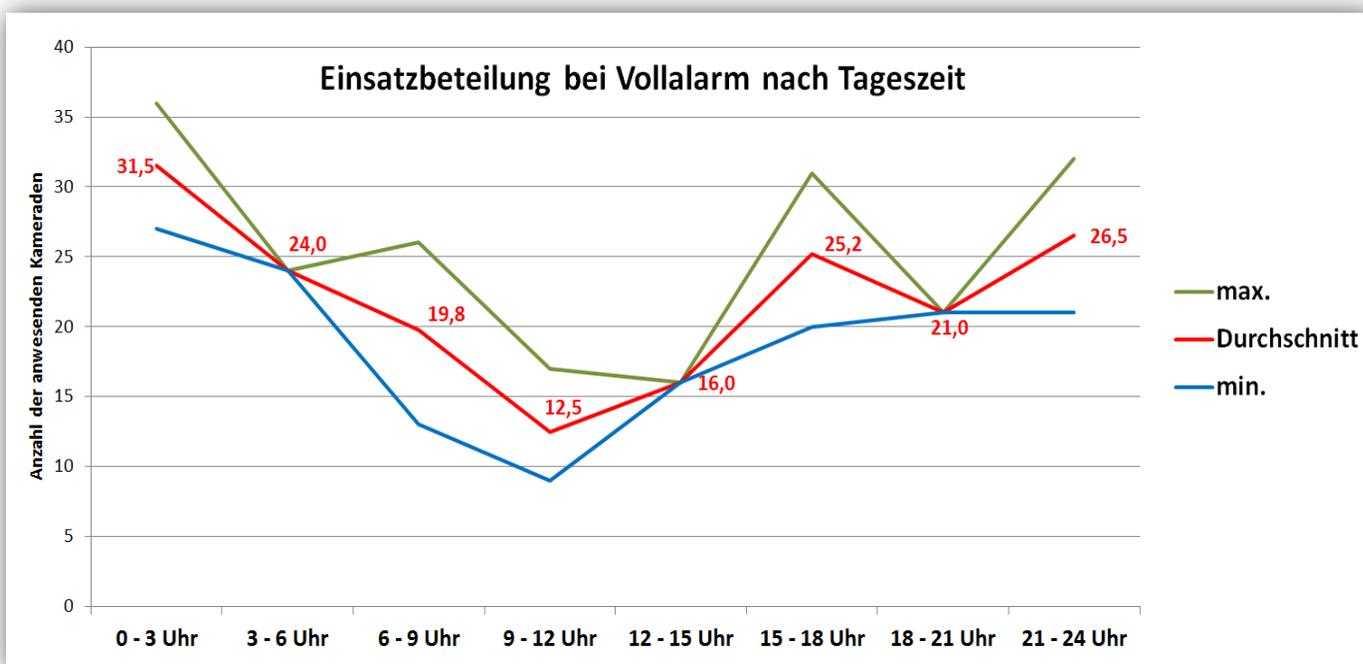
* 14 davon wurden ohne Beteiligung der Feuerwehr Amberg-Ammersricht abgewickelt. Dies waren vorrangig Notfall-Türöffnungen (6 Stk.) und kleine technische Hilfeleistung (z. B. Ölsuren). Um keine freiwilligen Feuerwehrdienstleistende vom Arbeitsplatz wegzualarmieren, wurden diese Kleineinsätze tagsüber an den Werktagen von den Hauptamtlichen Kräften der Hauptwache Amberg erledigt.

Alarmierung erfolgte über:	2011	2012	2013	2014	2015
Funkmeldeempfänger (alle) inkl. SMS	8	14	16	20	19
Funkmeldeempfänger (Kleinalarm)	6	3	1	5	5
Zusätzlich über Sirene	3	5	3	-	-
telefonisch/mündlich	-	-	9	7	-
Kommandanteninfo-Schleife	-	-	-	-	9



Durchschnittliche Mannschaftsstärke nach Alarmstichworten

	2013	2014	2015
Feuer klein	26,0	24,8	20,2
Feuer mittel	20,8	21,5	30,3
Feuer groß	31,0	-	-
Feuer Brandmelder	18,3	18,9	18,1
THL VU	23,5	18,5	18,2
THL Wasser	30,0	-	-
THL Öl	10,0	11,8	7,2
THL Verkehrsabsicherung	-	-	6
THL sonstiges	23,0	11,5	11,6





5.2 Auflistung der Einsätze

10.01.2015	18:33 Uhr	Baum auf Fahrbahn Richtung Aschach
18.01.2015	15:54 Uhr	Kaminbrand Akazienweg
18.01.2015	22:38 Uhr	Technische Hilfe im Industriegebiet Nord, CO im Auto
20.01.2015	17:21 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall auf der B299 bei Kienlohe
20.01.2015	17:21 Uhr	PKW im Graben auf der B299 kurz hinter der Ortsausfahrt
28.01.2015	15:39 Uhr	Brandmeldealarm Firma Forum-Plast im Industriegebiet Nord
30.01.2015	14:41 Uhr	Baum auf der Fahrbahn am Langangerweg
10.02.2015	16:33 Uhr	Brandmeldealarm Firma Auer Guss am Mundfeldweg
06.03.2015	16:21 Uhr	Gebäudebrand am Höhengauer Weg in Neubernricht
14.03.2015	10:31 Uhr	Person unter Zug auf Höhe der Sulzbacher Straße
17.03.2015	19:08 Uhr	Ölspur und Erstversorgung nach VU auf der Bayreuther/Neumühler Str.
17.03.2015	20:59 Uhr	Notfalltüröffnung in der Austraße
25.04.2015	11:55 Uhr	Ölspur auf der Hammermeisterstraße und Langangerweg
11.05.2015	07:27 Uhr	Brandmeldealarm Firma Auer Guss im Industriegebiet Nord
11.05.2015	17:50 Uhr	Ölspur auf dem Vogteiweg
16.05.2015	10:25 Uhr	Ölspur auf der B299 bei Kienlohe
06.06.2015	03:25 Uhr	Ölspur auf Bayreuther-/Neumühler Straße
16.06.2015	21:34 Uhr	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der AS13 bei Altmannshof
18.06.2015	06:46 Uhr	Brandmeldealarm Firma Forum Plast im Industriegebiet Nord
25.06.2015	06:06 Uhr	Verkehrsunfall (VU1) PKW gegen LKW auf der ST2238 bei Mittelmühle
10.07.2015	23:52 Uhr	Brandmeldealarm Firma Kerb-Konus im Industriegebiet Nord
25.07.2015	02:41 Uhr	Dachstuhlbrand am Waldweg in Neubernricht
27.07.2015	16:37 Uhr	Feuer im Klinikum St. Marien
12.08.2015	19:25 Uhr	Waldbrand in Wirnsricht bei Poppenricht
21.08.2015	09:28 Uhr	Brandmeldealarm Firma Forum Plast im Industriegebiet Nord
11.09.2015	00:15 Uhr	Brandmeldealarm Firma Auer Guss am Mundfeldweg
12.09.2015	19:46 Uhr	Nachtsicht/Rauchentwicklung auf der B299 bei Schwaighof
29.09.2015	14:07 Uhr	Nachtsicht/Rauchentwicklung in Mühlloh bei Immenstetten
08.10.2015	03:37 Uhr	Brandmeldealarm Firma Herding im Industriegebiet Nord
27.10.2015	06:07 Uhr	LKW-Brand auf der ST2238 bei Bernricht
09.11.2015	11:14 Uhr	Brandmeldealarm Firma Möbel Frauendorfer im Industriegebiet Nord
15.11.2015	19:22 Uhr	Verkehrsunfall mit Motorrad Kreuzung B299/ST2238
20.12.2015	09:49 Uhr	Personenrettung aus dem 1. OG mit TGM in der Neumühler Straße

Die nachfolgenden Einsätze wurden von der Feuerwehr Amberg (KLAF) abgearbeitet:

10.03.2015	14:24 Uhr	Notfalltüröffnung am Kugelfang
01.04.2015	12:40 Uhr	Baum auf Fahrbahn auf der Heldmannstraße
07.04.2015	14:19 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall mit Motorrad auf der Bayreuther Str.
09.04.2015	13:05 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall am Froschweg
22.04.2015	09:58 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall auf der Kreuzung B299/ST2238
05.06.2015	12:26 Uhr	Ölspur auf der ST2238 bei Bernricht
12.06.2015	14:53 Uhr	Notfalltüröffnung am Langangerweg
10.07.2015	10:05 Uhr	Notfalltüröffnung am Froschweg
02.08.2015	18:06 Uhr	Notfalltüröffnung in der Neumühler Straße
14.08.2015	15:14 Uhr	Ölspur Bayreuther Straße
11.09.2015	17:47 Uhr	Sonstige Technische Hilfeleistung am Wagrain
23.09.2015	14:53 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall an der Kreuzung B299/ST2238
25.10.2015	17:28 Uhr	Notfalltüröffnung in der Austraße
30.10.2015	13:21 Uhr	Notfalltüröffnung in der Bad-Bergzaberner Straße

5.3 Sonstige Einsätze

27.04.2015	Verkehrsabsicherung Kirwa-Umzug
04.06.2015	Verkehrsabsicherung Fronleichnamsprozession
19./20.09.2015	Parkplatzeinweisung IVV-Wandertag
11.11.2015	Verkehrsabsicherung Martinszug der Kindertagesstätte St. Konrad
14.11.2015	Verkehrsabsicherung Fackelzug der Siedlergemeinschaft zum Volkstrauertag

Außerdem stellten wir noch 16 Sicherheitswachen im Stadttheater, ACC und Dult sicher.

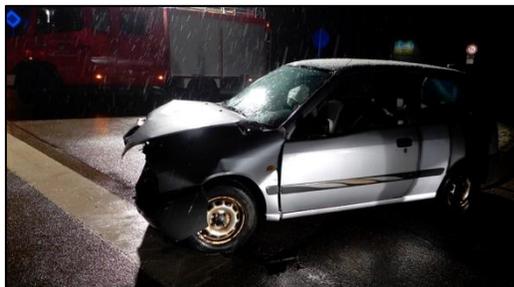
5.4 Einsatzfotos und Berichte

18.01.2015 15:54 Uhr | Kaminbrand am Akazienweg

Zum ersten Einsatz des Jahres 2015 wurden die Feuerwehren aus Ammersricht und Amberg in den Kastanienweg alarmiert. Dort wurde um 15:54 Uhr ein Kaminbrand gemeldet. Vor Ort stellte sich sofort heraus, dass kein Einsatz der Feuerwehr mehr nötig war. Der Löschzug aus Amberg konnte bereits auf der Anfahrt wieder abspannen. Das 2/47/1 übergab die Einsatzstelle an den zuständigen Kaminkehrer.



20.01.2015 17:21 Uhr | Zwei parallele Einsätze auf der Bundesstraße B299



Zu einem Verkehrsunfall auf der B299/Kreuzung Kienlohe wurde die Feuerwehr Ammersricht um 17:21 Uhr alarmiert. Noch während die Einsatzkräfte auf dem Weg ins Gerätehaus waren, ereignete sich auf der B299 beim Ortsausgang Neumühle ein weiterer Unfall, welcher durch den VRW entdeckt wurde.

Der VRW verblieb an dieser Unfallstelle, leuchtete diese aus und sicherte sie ab. Zur Unterstützung kam auch das LF 16-TS mit an diese Einsatzstelle. Das LF 8/6 fuhr die ursprüngliche Einsatzstelle an und kümmerte sich dort um die Absicherung der Einsatzstelle. In beiden Fällen beschränkten sich die Tätigkeiten der Feuerwehr auf die Verkehrsregelung und das Reinigen der Unfallstellen.

06.03.2015 16:21 Uhr | Gebäudebrand am Höhengauerweg in Neuberricht



Die Feuerwehren Ammersricht und Amberg wurden mit dem Alarmstichwort "Brand Wohnhaus, Personen in Gefahr" zu einem Wohnhaus in Neuberricht alarmiert. Bei Eintreffen des ersten Fahrzeugs schlugen bereits Flammen aus einem Fenster im Erdgeschoss. Die 87-jährige Bewohnerin des Hauses war bereits durch die Nachbarn in Sicherheit gebracht worden und wurde im weiteren Verlauf vom Rettungsdienst versorgt. Sofort ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz vor und suchte das Haus nach weiteren Personen ab. Die Suche blieb ergebnislos, wodurch schnell Entwarnung gegeben werden konnte. Parallel zum Innenangriff wurde ein Aussenangriff auch über den Teleskopgelenkmast aufgebaut, um eine Ausbreitung des Feuers in das Obergeschoss und in den Dachstuhl zu verhindern. Dazu wurden auch Teile des Daches abgedeckt, um nach Glutnestern zu suchen. Der Brand konnte auf den ursprünglichen Brandraum begrenzt werden, dennoch wurde der restliche Teil des Wohnhauses durch den Brandrauch stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Brandgut wurde aus dem Gebäude gebracht, um auch die letzten Glutnester vollständig ablöschen zu können. Eine der Katzen der Anwohnerin konnte leider nur noch tot geborgen werden.



25.07.2015 02:41 Uhr | Dachstuhlbrand am Waldweg in Neubernricht

Während eines Unwetters wurde die Feuerwehr Ammersricht gemeinsam mit dem Stadtlöschzug um 2:41 Uhr zu einem "offenen Dachstuhlbrand" nach Neubernricht alarmiert. Vor Ort mussten wir feststellen, dass der Dachstuhl eines fördernden Mitgliedes in Brand geraten war. Die vier Bewohner, welche auf den Brand von den Nachbarn aufmerksam gemacht wurden, konnten sich selbst schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen.

Sowohl durch mehrere Trupps im Innenangriff, als auch über

mehrere Rohre im Außenangriff und über Drehleiter wurde versucht, den Brand, der wahrscheinlich durch einen Blitzschlag verursacht wurde, einzudämmen. Bereits kurz nach 3 Uhr konnte „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden. Um alle Glutnester abzulöschen, wurde die Deckenverkleidung inklusive Isolierung entfernt und ins Freie gebracht. Die ersten Kräfte konnten dann gegen 5:30 Uhr in die Wachen einrücken. Eine Staffelbesatzung blieb mit dem LF 8/6 bis 8 Uhr als Brandwache an der Einsatzstelle. Am späten Vormittag fuhr erneut eine Mannschaft zum Einsatzort der Nacht, um die Brandstelle mit der Wärmebildkamera zu kontrollieren.

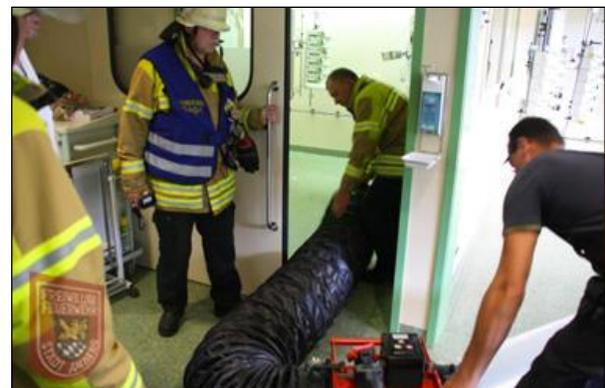
**27.07.2015 16:37 Uhr | Feuer im Klinikum St. Marien**

Großalarm für die Amberger Feuerwehren: Am Montagnachmittag informierte ein Verantwortlicher aus dem Klinikum St. Marien die Integrierte Leitstelle über einen Brand auf der operativen Intensivstation. Gemäß Alarmplan wurden der erweiterte Stadtlöschzug sowie die Stadtteilfeuerwehren Ammersricht, Gailoh und Raiering alarmiert.

Während die ersten Fahrzeuge des Löschzugs unter Führung des Kommandowagens den Haupteingang am Mariahilfbergweg anfahren, gingen alle nachfolgenden Fahrzeuge in den vorab bestimmten Bereitstellungsräumen im Bereich der Marienstraße in Bereitschaft, um von dort bei Bedarf zur Einsatzstelle abgezogen werden zu können. Auch der Rettungsdienst war mit einem Großaufgebot vor Ort und hielt sich ebenfalls in Bereitschaft. Mehrere Streifen der Polizei sicherten die Zufahrtsstraßen um das Klinikum ab, um den anrückenden Rettungskräften und den Mitarbeitern des Klinikums freie Fahrt zu ermöglichen.

Der erste Trupp ging unter schwerem Atemschutz gemeinsam mit den Mitarbeitern der Klinik-Einsatzleitung und den Einsatzleitern der Feuerwehr in den betroffenen Bereich vor. Schon bei Eintreffen der Feuerwehr stand fest: Gebrannt hatte ein Lüftungsmotor, das Feuer war bereits erloschen. Die verrauchten Räume der Intensivstation wurden von den Mitarbeitern vorbildlich abgesichert, vier Patienten mussten auf eine andere Intensivstation bzw. den Überwachungsbereich verlegt. Auch hier zeigte sich, wie wichtig die Arbeit der Einsatzvorbereitung und des Klinikums für solche Ernstfälle ist.

Durch den in Teilen der Station zurückgebliebenen Brandrauch, der auch vier geräumte Patientenboxen betraf, musste durch die Feuerwehr nun eine akkurate Belüftung erfolgen. Hierzu wurde auch ein Be- und Entlüftungsgerät zur Einsatzstelle gebracht und auf der Station in Betrieb genommen.



27.10.2015 06:07 Uhr | LKW-Brand auf der Staatsstraße 2238 bei Bernricht

Dienstagmorgens wurde die Feuerwehr Ammersricht um 06:07 Uhr zu einem LKW-Brand auf der Staatsstraße 2238 Höhe Bernricht alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein mit Neureifen beladener Sattelzug vermutlich aufgrund eines technischen Defekts an der Hinterachse des Anhängers Feuer gefangen hatte. Glücklicherweise bemerkte der Fahrer dies rechtzeitig und konnte die Zugmaschine durch schnelles Abkoppeln noch vor den Flammen retten. Durch einen gezielten Schaumeinsatz konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Im weiteren Verlauf mussten viele Reifen

aus dem Auflieger ausgeladen werden, um letzte Glutnester aufzuspüren und ablöschen zu können. Die Wasserversorgung wurde durch den Abrollbehälter Wasser der Feuerwehr Amberg sichergestellt. Die Staatsstraße war noch bis 11:20 Uhr wegen Bergungsarbeiten gesperrt.

20.12.2015 09:49 Uhr | Personenrettung aus dem 1. Obergeschoss in der Neumühler Straße

Am Sonntagvormittag, 20.12.2015, wurde die Feuerwehr Ammersricht zusammen mit dem Teleskopgelenkmast der Feuerwehr Amberg zu einer Personenrettung aus dem ersten Obergeschoss alarmiert. Der bereits vor Ort befindliche Notarzt bat uns um Unterstützung, die hilfsbedürftige Person schonend aus dem Obergeschoss via Schleifkorbtrage oder Hubrettungsfahrzeug zu retten. Der bereits auf Anfahrt befindliche Teleskopgelenkmast traf kurz darauf ein und brachte den Patienten schonend nach unten. Die Feuerwehr Ammersricht unterstützte die TGM-Besatzung und sperrte während der laufenden Rettungsmaßnahme die Neumühler Straße.



6 Veranstaltungen

6.1 Preisschafkopf

Auch im Jahr 2015 fand wieder der traditionelle Preisschafkopf im Lehrsaal unseres Feuerwehrhauses statt. Gestärkt mit Bauernseufzer und Kraut spielten am 28.02.2015 28 Kartenfreunde einen zünftigen Schafkopf. Erfreulich war nicht nur die wieder gestiegene Zahl der Kartler, sondern dass mit Peter Netta und Nicolas Wiesneth zwei Jugendliche aus den Ausbildungsgruppen ihren ersten Preisschafkopf absolvierten. Nach zwei Runden mit je 40 Spiele stand dann Thomas Weigl mit 113 Punkten als Sieger fest. Auf Platz zwei folgte Richard Streber mit 111 Punkten. Wolfgang Born und Peter Jacobi teilten sich mit je 107 Punkten den dritten Platz. Jeder Spieler konnte sich am Ende über einen tollen Preis freuen.



6.2 Jahreshauptversammlung



„Respekt und Dank für eure Arbeit im Namen der ganzen Stadt“, zollte Bürgermeister Martin Preuß der Feuerwehr Ammersricht auf ihrer Jahreshauptversammlung am 14.03.2015, und zeigte sich beeindruckt von dem bewältigtem Arbeitspensum, das die Kameraden im vergangenen Jahr geleistet haben. Nach dem traditionellen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Bruder Konrad Kirche, trafen sich die Ammersrichter Feuerwehrmitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthof Neumühle. Erster Vorsitzender Wolfgang Nagler blickte in seinem Bericht auf die Aktivitäten des Vereins zurück. So konnten im vergangenen Jahr wieder der Preisschafkopf, das Feuerwehrfest, der Kameradschaftsabend und ein Informationsnachmittag für alle passiven und fördernden Mitglieder abgehalten werden. Erfreut zeigte sich der erste Vorsitzende auch über die Zahl von 255 Vereinsmitgliedern, die sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht habe, wobei besonders erfreulich sei, dass die Zahl der Jugendlichen erneut gestiegen sei.

Der Anbau einer Umkleide an die Fahrzeughalle konnte im vergangenen Jahr fertiggestellt werden. Es wurden neue Zugangswege und ein Parkplatz am Gerätehaus angelegt und das gesamte Gerätehaus neu angestrichen. Des Weiteren wurde, durch das aktive Mitglied Gerald Blödt, ein Feuerwehr Emblem aus Metall hergestellt, das im Sommer an das Gerätehaus montiert wurde. Diese Emblem, sowie die gesamte Fahrzeughalle wurden mit einer indirekten Beleuchtung ausgestattet, die nachts das Gerätehaus erhellt. Nach Abschluss aller Umbau- und Renovierungsmaßnahmen konnte der neue Anbau im Rahmen des Feuerwehrfestes auch offiziell eingeweiht werden. Wolfgang Nagler dankte allen Helfern und Sponsoren, ohne deren Einsatz die viele Arbeit nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Kommandant Christian Schafbauer lobte die aktive Mannschaft und die Jugend, die eine gewaltige Anzahl an Übungen und Ausbildungsveranstaltungen abgeleistet habe. Auch bei Einsätzen bewies sich die Ammersrichter Wehr als schlagkräftig und zuverlässig. So bewältigten die Kammerraden 16 Feuer und 16 technische Hilfeleistungen, wobei ein Wohnhausbrand in der Luitpoldhöhe und zwei schwere Verkehrsunfälle die größten Herausforderungen für die Floriansjünger darstellten. Dazu wurden noch 26 Sicherheitswachen abgeleistet. Auch in die technische Ausstattung der Wehr wurde



kräftig investiert: Rund 6000 Euro an eigenen Vereinsmitteln wurden aufgewendet, z. B. für die Anschaffung einer verbesserten Atemschutzüberwachung oder zur Verbesserung des Sperrwerkzeugs zur Notfalltüröffnung. „Dieses Geld kommt somit allen Bürgern der Stadt zu Gute“, betonte Schafbauer. Abschließend beförderte der Kommandant Maximilian Köppel zum Feuerwehrmann und Marco Edenharder zum Hauptfeuerwehrmann.

Bürgermeister Martin Preuß dankte den Ammersrichter Wehrmännern für ihre geleistete Arbeit und war begeistert über das große ehrenamtliche Engagement, dass in Ammersricht besonders gelebt werde, so Preuß. „Die Ammersrichter Wehr ist ein Garant für die Vielfältigkeit des Vereinslebens in Ammersricht“, so der Bürgermeister weiter. Besonders freute er sich über die sehr erfolgreiche Jugendarbeit der Wehr, die die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft des Vereins sei. Als Zeichen des Danks überreichte er dem Vorsitzenden abschließend einen Check des Oberbürgermeisters.

Stadtbrandrat Bernhard Strobl lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den Amberger Feuerwehren und blickte auf das kommende Jahr voraus. So werde heuer der Digitalfunk in Amberg in Betrieb gehen können, denn die notwendigen Geräte seien bereits geliefert worden, so Strobl weiter. Allerdings müssten, im Zuge der Einführung dieser neuen Funktechnik, alle Aktiven bereit sein, sich intensiv auf den neuen Geräten schulen zu lassen, erklärte der Stadtbrandrat. Abschließend lud er die Ammersrichter zu den Feierlichkeiten zum 150 jährigen Jubiläum der Feuerwehr Amberg in diesem Jahr ein und bat um die Mithilfe bei den verschiedenen Festveranstaltungen.



Bevor erster Vorsitzender Wolfgang Nagler die Jahreshauptversammlung beendete, überreichte er der Wirtin des Gasthofs Neumühle, Rosa Seidl, die den Betrieb heuer einstellen wird, einen Blumenstrauß und bedankte sich für die jahrzehntelange hervorragende Bewirtung der Feuerwehr. Es sei sehr bedauerlich, dass dies die letzte Jahreshauptversammlung im Gasthof Neumühle sei, so Nagler.

6.3 Inbetriebnahme Alarmmonitore



Wenn bei der Feuerwehr die Alarmglocken schrillen, kommt es meistens auf jede Sekunde an. Um in Zukunft auf einen Blick erkennen zu können, wo genau der Notfall sich befindet, zu dem die Florianjünger ausrücken müssen, hat sich die Feuerwehr Ammersricht in Eigenregie drei Alarmdisplays beschafft. Diese konnten am 12.04.2015 im Rahmen eines gemütlichen Weißwurstfrühschoppens offiziell in Betrieb genommen werden.

Zweiter Kommandant Christian Karl erklärte allen Anwesenden die Funktionsweise und den enormen Nutzen der neuen Alarmdisplays. So wird das bei der Alarmierung von der Integrierten Leitstelle verschickte Alarmfax von einer Computersoftware ausgewertet und zeigt den in das Gerätehaus kommenden Einsatzkräften an, welcher Notfall genau vorliegt und wo sich der genaue Einsatzort befindet. Bürgermeister Martin Preuß zeigte sich erfreut über die technische Neuerung, die sich die Ammersrichter Wehr in Eigenleistung, mit Hilfe von Spenden, erarbeitet hat. Die Kommandanten und Vorstände dankten abschließend den Sponsoren der Displays sehr herzlich. „Ohne Ihre Spende wäre eine solche technische Neuerung für uns nicht erschwinglich gewesen, vielen Dank dafür,“ bedankte sich erster Kommandant Christian Schafbauer beim Rotary-Club Amberg, vertreten durch Präsident Johannes Sonntag, bei Frau Petra Trösch und bei der Brauerei Bruckmüller, vertreten durch Anton Bruckmüller.



Die Kommandanten Christian Schafbauer, Christian Karl und die Vorstände Wolfgang Nagler und Reinhard Birner, sowie Bürgermeister Martin Preuß bedankten sich bei den Sponsoren der Monitore der neuen Alarmsdisplays: Herrn Johannes Sonntag, Frau Petra Trösch und Anton Bruckmüller.



6.4 Feuerwehrfest



Am Samstag, 12.09.2015, luden die Wehrmänner in das Gerätehaus am Froschweg ein, um bei Bier, Bratwürsten und Steaks einen gemütlichen Abend zu verbringen. Die Bevölkerung nahm diese Einladung gerne an und feierte zusammen mit den Ammersrichter Floriansjüngern, bestens unterhalten von der „Spritzenhaus-Musi“, bis in die späten Abendstunden. Die Feierlichkeiten wurden zwischendurch allerdings jäh unterbrochen, als die Ammersrichter Wehrmänner am Abend zu einem vermeintlichen Feuer in Neuberricht gerufen wurden. Dieses entpuppte sich

aber als harmloses Lagerfeuer. So konnten sich die Gäste von der Schlagfertigkeit und Schnelligkeit der Ammersrichter Feuerwehr, sozusagen hautnah, ein Bild machen.

Am Sonntag fand ab 10:00 Uhr ein Frühschoppen statt, bevor zum Mittagessen Braten und Schnitzel mit selbstgemachten Salaten gereicht wurden. Nachmittags, bei selbstgemachten Kuchen und Kaffee, konnten die mutigen Nachwuchsfeuerwehrlern und Erwachsenen bei einer Fahrt mit der Drehleiter Ammersricht einmal aus der Vogelperspektive betrachten. Für die Jüngeren standen zusätzlich eine Hüpfburg und ein Bobbycar-Parcours bereit. Abschließend klang der Abend, mit bester Umrahmung durch den Alleinunterhalter Richard Streber, gemütlich aus. Der Erlös des Festes kommt, wie in jedem Jahr, der Jugendfeuerwehr und der Ausstattung der aktiven Mannschaft und somit der ganzen Bevölkerung zu Gute.

6.5 Funktionsträger-Event

Zum alljährlichen "Funktionsträgerevent" hatte am 31.10.2015 die Vorstandschaft eingeladen. Der Anlass wurde genutzt, um allen zu danken, die neben ihrem normalen Feuerwehrdienst zusätzliche Aufgaben übernehmen. So wurden Kassier, die Gerätewarte, die Facebook-Admins, der Getränkewart, die Ausbilder und alle anderen Funktionsträger nach Raiering zum "Asphaltstockschiessen" eingeladen. Hier wurde, wie auch letztes Jahr, ein Wanderpokal ausgespielt. Nach 6 gespielten Runden standen die Gewinner fest: Konrad Nagler, Herbert Streber und Thorsten Windisch. Während des "Turniers" konnten sich die Teilnehmer mit Kaffee,



Glühwein, Krapfen und Muffins stärken. Anschließend ließ

man den Abend bei leckerem Essen und Getränken gemütlich ausklingen. An dieser Stelle möchten wir uns beim SV Raiering bedanken, der uns seine "Asphaltstockschießbahn" zur Verfügung gestellt hat sowie bei den Mitgliedern der Eisstocksparte, die den Teilnehmern die Sportart und die Regeln erklärten, so dass dem Turnier nichts mehr im Wege stand.

6.6 Kameradschaftsabend

Die Eindrücke der aktuellen Anschläge von Paris vom 13.11.2015 standen auch beim Kameradschaftsabend der Ammersrichter Feuerwehr im Pfarrzentrum in der Anherrnstraße im Vordergrund. Deshalb erhoben sich zu Beginn alle anwesenden Mitglieder und Gäste von ihren Plätzen und gedachten der Opfer mit einer Schweigeminute. „Dies ist eine tolle Geste von euch, nicht einfach zur Tagesordnung überzugehen“, attestierte Bürgermeister Martin Preuß in seinen Begrüßungsworten.



In seiner Ansprache bedankte sich erster Vorsitzender Wolfgang Nagler sehr herzlich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und richtete besonders sein Augenmerk auf die zahlreichen Vereinsmitglieder, die auch 2015 wieder eine besondere Funktion in der Feuerwehr übernommen und so zuverlässig ausgeführt hätten.

Weiter lobte er besonders die gute Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft, mit seinem Stellvertreter und den beiden Kommandanten. Abschließend gab er einen kurzen Rückblick über die letzten zwölf Monate, die zwar nicht ganz so arbeitsintensiv wie die Jahre zuvor, aber dennoch, neben den traditionellen Aktivitäten wie dem Garten- oder Weinfest, ihre Höhepunkte, wie zum Beispiel das 40 jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr, gehabt hätten.

Erster Kommandant Christian Schafbauer freute sich über die Schlagfertigkeit seiner Mannschaft und zeigte sich stolz über die geleistete Arbeit: „Wir sind hervorragend aufgestellt, müssen uns nicht verstecken und in ganz Amberg weiß man, dass man sich auf uns immer verlassen kann.“ Im Moment verfüge die Ammersrichter Wehr, so Schafbauer weiter, über 61 aktive Feuerwehrdienstleistende, die zum Teil auch durch Quereinsteiger erfreulicherweise aufgestockt werden konnten. Auch im Nachwuchsbereich stehe man seit Jahren sehr gut da und habe die Zahl der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr auf aktuell 32 erhöhen können. Darüber hinaus seien 2015 wieder einige Abzeichen, wie der Wissenstest und der bayerischen Jugendspange abgelegt worden. Diese überreichte er abschließend den Absolventen.

Anschließend wurden verdiente Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Verein ausgezeichnet. So wurde dem Ehrenmitglied der Ammersrichter Feuerwehr, Erich Hofmann, für 60 Jahre Mitgliedschaft herzlich gedankt. Für ebenso beeindruckende 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Erb ausgezeichnet. Georg Koch wurde für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt und bedankte sich anschließend nochmals für den Einsatz der Ammersrichter Wehrmänner, als im Januar 2012 in seiner Garage ein Feuer ausgebrochen war. Im Namen des bayerischen Innenminister überreichte Bürgermeister Martin Preuß dem ehemaligen Kommandanten und ehemaligen Vereinsvorsitzenden, Wolfgang Weigl, sowie Andreas Niebler das goldene Ehrenzeichen des bayerischen Feuerwehrverbandes für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Des Weiteren bekamen beide einen Gutschein für das Feuerwehrreholungsheim in Bayerisch Gmain geschenkt.

Bürgermeister Martin Preuß freute sich wieder einmal bei der Ammersrichter Feuerwehr zu Gast sein zu dürfen und beglückwünschte nochmals alle geehrten Mitglieder, die mit insgesamt beeindruckenden 230 Jahren Mitgliedschaft ihrem Verein ganz besonders die Treue gehalten hätten und mitverantwortlich dafür seien, dass



die Ammersrichter Wehr heute so hervorragend dastehe. Gerade die Ereignisse vom Freitag in Paris, so Preuß weiter, die uns alle betreffen und berühren, zeigen uns, wie wichtig es sei, sich ehrenamtlich zu engagieren und bereit zu sein zu helfen. „Ich möchte euch allen im Namen der gesamten Amberger Bürgerschaft für euren unermüdlichen Dienst danken“, erklärte der Bürgermeister und überreichte als Zeichen der Anerkennung eine Spende. Stadtbrandrat Bernhard Strobl gab einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2016. So werde der Digitalfunk, der aktuell in die Einsatzfahrzeuge eingebaut werde, mit Beginn des neuen Jahres in Betrieb gehen. Dafür sei es aber wichtig, so Strobl, dass sich jeder Feuerwehrdienstleistende eingehend mit der neuen Technik vertraut mache. Abschließend stellte Strobl der Ammersrichter Feuerwehr in Aussicht, bis zum Jahresende 2016 die Ersatzbeschaffung für ihr mittlerweile über 30 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug 16 in Dienst stellen zu können.



Die Geehrten der Feuerwehr Ammersricht: von links: Erich Hofmann, Stadtbrandrat Bernhard Strobl, Hans Erb, zweiter Vorsitzender Reinhard Birner, Georg Koch, erster Vorsitzender Wolfgang Nagler, Bürgermeister Martin Preuß, erster Kommandant Christian Schafbauer, Andreas Niebler, Wolfgang Weigl und zweiter Kommandant Christian Karl.

6.7 Volkstrauertag



In Ammersricht fand am 15.11.2015 wieder die gemeinsame Gedenkveranstaltung von KAB, VdK, Schützengesellschaft Neumühle, Obst- und Gartenbauverein, SPD-Ortsverein und CSU-Ortsverband an der alten Dorfkapelle St. Ursula unter der Federführung der Freiwilligen Feuerwehr Amberg-Ammersricht statt. Dankeswerterweise war der Landtagsabgeordnete Dr. Harald Schwartz kurzfristig als Redner eingesprungen, da die eigentliche Rednerin kurz zuvor abgesagt hatte.

6.8 Weitere Veranstaltungen



09. – 11.01.2015 Zughüttenfahrt



15.05.2015 Aktionstag an der Schule Ari



06.07.2015 Schauübung Rotary-Club



24.07.2015 Spanferkelessen



10.10.2015 Weinfest



12.12.2015 Informationsnachmittag

7 Geburtstage

Folgende aktive, passive und fördernde Mitglieder konnten einen besonderen Geburtstag feiern:

Peter Steinl	Januar	70 sten Geburtstag
Horst Schubert	Februar	80 sten Geburtstag
Alfred Jüres	März	70 sten Geburtstag
Hans Erb	April	70 sten Geburtstag
Johann Göbl	April	80 sten Geburtstag
Konrad Schwarzer	Mai	80 sten Geburtstag
Johann Birner	Juni	80 sten Geburtstag
Helmut Siegert	Juli	60 sten Geburtstag
Christof Wombacher	August	60 sten Geburtstag
Josef Mertel sen.	September	80 sten Geburtstag
Werner Schmidt	September	60 sten Geburtstag
Hans-Jürgen Kus	September	60 sten Geburtstag
Rudolf Mehringer	Oktober	70 sten Geburtstag
Herbert Streber	Oktober	50 sten Geburtstag
Wolfgang Nagler	Dezember	50 sten Geburtstag
Konrad Nagler sen.	Dezember	80 sten Geburtstag

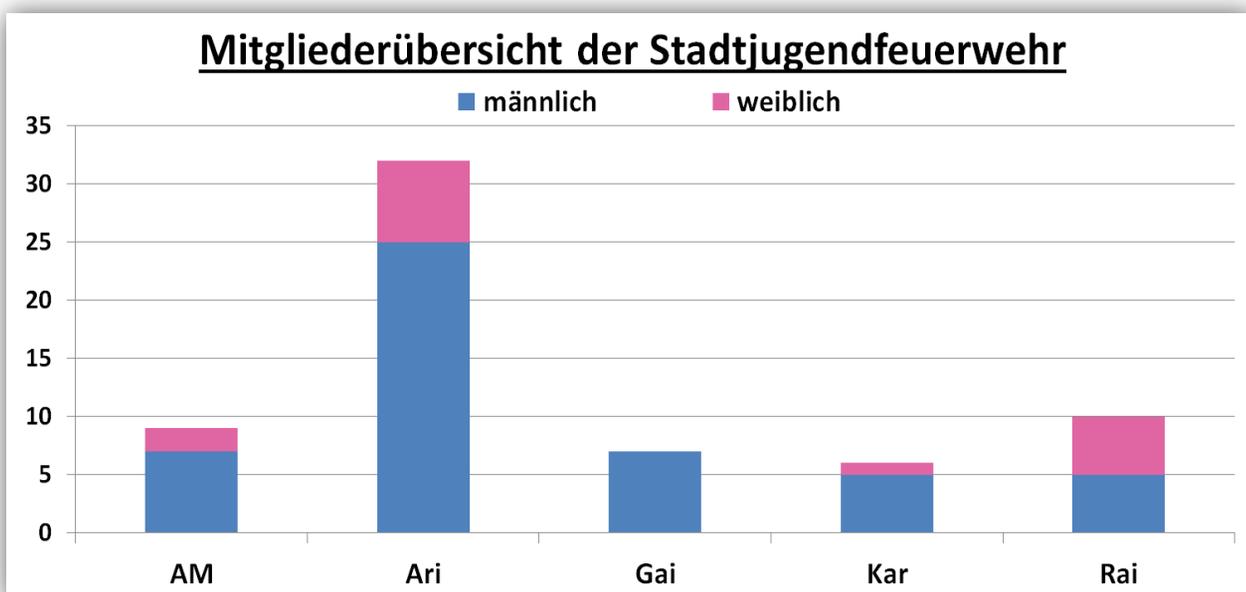
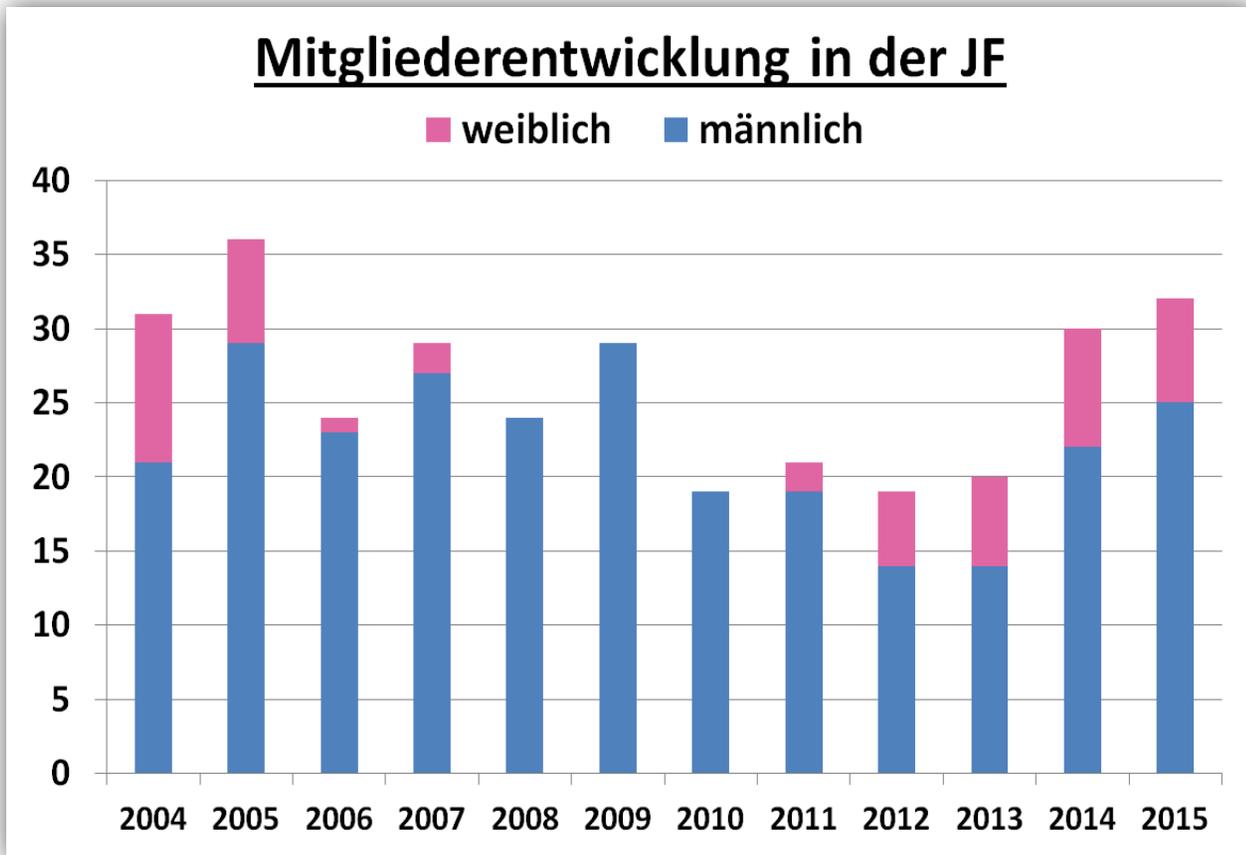


Allen Geburtstagskindern wurden die Glückwünsche der Wehr überbracht und zum Dank für die Vereinstreue ein Präsent überreicht.



8 Jugendfeuerwehr

8.1 Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr jeweils zum 31.12.2015



8.2 40-jähriges Jubiläum



„Großer Respekt und großer Dank für eure jahrzehntelange Arbeit“, bedankte sich Oberbürgermeister Michael Cerny bei der Ammersrichter Jugendfeuerwehr in seinem Grußwort im Ammersrichter Gerätehaus und gratulierte ihr sehr herzlich zu ihrem Jubiläum. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten machte zuvor ein Leistungsmarsch, die „Tour de Ari“, bei der sieben Mannschaften ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist bei verschiedenen Aufgaben, wie zum Beispiel dem Aufbauen eines Zeltes oder dem gemeinsame Sackhüpfen, in einem überdimensionierten Plastikbeutel, unter Beweis stellen mussten.

Bei der anschließenden Siegerehrung mit OB Michael Cerny und Bundesjugendwart Heinrich Scharf betonte Cerny, wie wichtig gerade in der heutigen Zeit eine funktionierende Nachwuchsarbeit für einen Verein sei. Ein großer Dank, so der OB weiter, gelte vor allem den Gründungsvätern der Jugendfeuerwehr Ammersricht, die damals gesagt hatten, „wir machens“ und vor allem denjenigen, die heute in der Ammersrichter Jugendfeuerwehr aktiv sind.

Der erste Vorsitzende der Ammersrichter Wehr, Wolfgang Nagler, blickte in seinem Grußwort kurz auf die Geschichte der Jugendfeuerwehr zurück. So seien mit Andreas Niebler und Wolfgang Weigl zwei Jugendliche der ersten Jugendgruppe, die Ehrenkommandant Franz Geheeb 1976 ins Leben gerufen habe, immer noch im aktiven Dienst. Seit 1983 wurden Jugendliche ab 14 Jahren, seit 1998 ab 12 Jahren in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Seitdem waren in der Ammersrichter Jugendwehr die Jugendlichen immer in drei Ausbildungsgruppen aktiv. 1987 wurde auf Initiative von Wolfgang Weigl eine Partnerschaft mit der Feuerwehr Preetz in Schleswig-Holstein eingegangen, die bis heute gepflegt werde.

Der Stellvertretende Jugendwart Bastian Prechtl stellte abschließend kurz die aktuelle Situation der Ammersrichter Jugendfeuerwehr vor. So seien im Moment 31 Jugendliche und 11 Ausbilder in den drei Ausbildungsgruppen aktiv, damit stelle man die größte Jugendfeuerwehr im Stadtverband Amberg. Dies sei, so Prechtl, eine Bestätigung der hervorragenden Jugendarbeit, die seit Jahren den Jugendlichen ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm biete. Abschließend überreichte Michael Cerny die Pokale für an die Sieger der „Tour de Ari“. Den Siegerpokal konnte sich der Ammersrichter Kirwaveren, knapp vor der Feuerwehr Preetz, die extra mit einer Abordnung die rund 750 Kilometer Anfahrt auf sich genommen hatten, um mit ihrer Partnerwehr zu feiern, und der Feuerwehr Steiningloh, sichern. Im Anschluss feierte die Ammersrichter Jugendfeuerwehr zusammen mit ihren Freunden, Gästen und der gesamten Bevölkerung bei Bier, Bratwürsten und Cocktails ihr Jubiläum bis in die späten Abendstunden.



Die Sieger des Jubiläumswettkampfs der Jugendfeuerwehr Ammersricht zusammen mit OB Michael Cerny, Bundesjugendwart Heinrich Scharf, sowie dem ersten Vorsitzenden der Feuerwehr Ammersricht Wolfgang Nagler und dem stellvertretenden Jugendwart Bastian Precht.

8.3 Veranstaltungen und Aktionen

Jugendgruppenversammlung mit Neuwahlen | 27.03.2015

Am 27.3.2015 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Ammersricht statt. Jugendliche aus allen 3 Ausbildungsgruppen blickten gemeinsam mit Jugendwart Tobias Stubenvoll und den Ausbildern auf das vergangene Jahr zurück. Auch die Kassenrevisoren beantragten die Entlastung des Kassiers. Diesem Anliegen kam die Versammlung einstimmig nach. Anschließend fanden Neuwahlen der Jugendgruppensprecher, des Kassiers und der Kassenprüfer statt.

Zum Jugendgruppensprecher für die Ausbildungsgruppe 2.1 wurde Stefan Blödt, für die Ausbildungsgruppe 2.2 Jonas Schmietendorf und für die Ausbildungsgruppe 3 Florian Göbl gewählt. Der Kassier, Nico Harrer und die Kassenprüfer, Daniel Scharl und Markus Wetter, wurden im Anschluss gewählt. Zum Ausklang gab es dann noch für alle Tortellini und ausreichend zu trinken. Wir gratulieren den Gewählten und wünschen viel Erfolg für die 2-jährige Amtszeit.



Abnahme Bayerische Jugendleistungsprüfung | 24.04.2015



„Zur Übung fertig“, hallte es dutzendfach über den Vorplatz des Ammersrichter Feuerwehrhauses, als die 28 Jugendlichen der Feuerwehren Amberg, Ammersricht, Karmensölden und Raigering unter den strengen Augen der Schiedsrichter ihre Prüfung zur bayerischen Jugendspange ablegten.

In den zwei Wochen zuvor waren die Nachwuchsfeuerwehrlern von einem Ausbilderteam auf die verschiedenen

Aufgaben der bayerischen Jugendspange vorbereitet und geschult worden. Zu den zu bewältigenden Aufgaben gehörten neben dem gezieltem Ausrollen eines Schlauches oder dem gezieltem Werfen einer Feuerwehrleine auch das Kuppeln eines Saugschlauchs oder das Umspritzen einer Eimers mit der Kübelspritze, alles natürlich unter engen zeitlichen Vorgaben. Weitere Prüfungsstationen waren das Zuordnen von wasserführenden Armaturen, sowie das Anlegen von in der Feuerwehrarbeit grundsätzlich wichtigen Knoten, wie Mastwurf oder Brustbund. Das Zusammenkuppeln einer 90 Meter langen Schlauchleitung stellte die letzte praktische Hürde für die Jugendfeuerwehrlern dar. Zum Abschluss musste jeder Teilnehmer zusätzlich einen Fragebogen beantworten. Die lange und intensive Ausbildung hatte sich bezahlt gemacht, denn alle 28 Jugendlichen bestanden die Prüfung zur bayerischen Jugendspange mit Bravour. Stadtjugendfeuerwehrwart Christian Pöhlmann beglückwünschte alle Jugendlichen zur bestandenen Prüfung und bedankte sich für die Bereitschaft zur Teilnahme. Besonders dankte er auch dem engagierten Ausbilderteam für die intensive Vorbereitung der Jugendfeuerwehrlern.



Zeltlager | 22. – 25.05.2015

Seit 1979 veranstaltet die Jugendfeuerwehr Ammersricht jedes Jahr ihr traditionelles Pfingstzeltlager. So campierten auch heuer wieder 20 Jugendliche und sieben Betreuer in Lückenrieth bei Leuchtenberg.

Bereits nach der Ankunft bewiesen die Jugendlichen beim gemeinsamen Aufbau des Lagerplatzes ihren Teamgeist. So waren in Windeseile die Schlafzelte, das Materialzelt sowie das Küchen- und Speisezelt



aufgebaut, die Feuerstelle ausgehoben sowie ein Bade-Steg in der angrenzenden Luhe errichtet. Die nächsten Tage waren mit verschiedenen Spielen, wie zum Beispiel einer Schnitzeljagd mittels GPS-Daten und einem Ringtennisturnier gut ausgefüllt. Alle Teilnehmer hatten viel Freude an den gemeinsamen Spielen. Natürlich kam auch die Ausbildung der Jugendlichen nicht zu kurz und so mussten sich die Nachwuchsfeuerwehrlern bei einer Feuerwehrolympiade beweisen.

Auch am abendlichen Lagerfeuer durfte, neben dem gemeinsamen Singen von Zeltlagerliedern, auch der feuerwehrtechnische Part natürlich nicht fehlen. So demonstrierten die Betreuer unter anderem, was passiert, wenn brennendes Fett mit Wasser gelöscht wird. Der Jugendwart der Feuerwehr Ammersricht und Lagerleiter Tobias Stubenvoll blickte am Ende zufrieden auf das gelungene Zeltlager zurück und bedankte sich sehr herzlich bei der Familie Braun für die Benutzung ihrer Wiese als Lagerplatz.

24-Stunden-Übung „BF-Tag“ | 05.09.2015

„Gefahrgutunfall am Rohrweiher, Einsatz für alle Fahrzeuge“ ertönt es aus dem Lautsprecher, die Alarmglocken schrillen im Feuerwehrgerätehaus in Ammersricht. In Windeseile besetzen die Mädchen und Jungen der Ammersrichter Jugendfeuerwehr die Einsatzfahrzeuge und rücken zum Einsatz aus.

Dieser Alarm war nur einer von vielen fingierten Einsätzen, die das Team der Ausbilder um Jugendwart Tobias Stubenvoll für die 21 Teilnehmer der 24 Stunden-Übung vorbereitet hatten. Von 9:00 Uhr bis 9:00 Uhr mussten die Jugendlichen, wie in einer echten Berufsfeuerwehrwache, das Gerätehaus in Ammersricht besetzen. Dabei mussten sie nicht nur Einsätze wie zum Beispiel das Retten einer verschütteten Person oder das Löschen von Bränden bewältigen, sondern auch weniger spektakuläre Aufgaben, wie das Kehren einer Ölspur oder das Einfangen eines entlaufenen Tieres abarbeiten.

Die Höhepunkte der 24 Stunden Übung waren zum einen ein simulierter Brand in einem landwirtschaftlichen Anwesen mit mehreren vermissten Personen, den die Ammersrichter Jugendlichen unter der Einsatzleitung des Ammersrichter Kommandanten Christian Schafbauer bekämpften. Und zum anderen ein fingierter

Gefahrgutunfall, bei dem die Jugendfeuerwehrlern nicht nur herausfinden mussten, um welchen Gefahrstoff es sich handelt, sondern auch einen Not-Dekontaminationsplatz aufbauen mussten.

Im Vordergrund dieser 24-Stunden-Übung stand, wie Tobias Stubenvoll betonte, dass die Jugendlichen anhand von alltäglichen Einsatzsituationen die einfachen feuerwehrtechnischen Grundtätigkeiten erlernen und durch das häufige Üben vertiefen. Ein gemeinsames Frühstück im Feuerwehrgerätehaus Ammersricht rundete die gelungene 24-Stunden-Übung ab.

Wissenstest | 16.10.2015

Wie ist die Feuerwehr aufgebaut? Wer leitet die Jugendfeuerwehr? Was versteht man unter einem Personensorgeberechtigten? - Diese und noch viele andere Fragen musste 37 Jugendliche aller Amberger Jugendfeuerwehren beim diesjährigen Wissenstest beantworten.



Als Thema für den einmal im Jahr stattfindenden Wissenstest der Jugendfeuerwehren Bayerns hatte die staatliche Feuerweherschule Würzburg heuer „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“ ausgegeben. Nachdem die Amberger Jugendfeuerwehler von ihrem jeweiligen Jugendwart zu diesem Thema ausführlich geschult worden waren, stand die gemeinsame Abnahme des Wissenstest im Lehrsaal der Feuerwache an.

Dabei mussten die Jugendlichen unter den kritischen Augen von Stadtjugendfeuerwehrwart Christian Pöhlmann je nach Stufe, die sie ablegten, bis zu 25 Fragen in 20 Minuten beantworten. Anschließend wurden die Bögen von den Jugendwarten und ihren Ausbildern ausgewertet und korrigiert. Kurze Zeit später stand fest: Auch heuer haben wieder alle Jugendlichen den Wissenstest bestanden. Stadtjugendfeuerwehrwart Christian Pöhlmann freute sich über das sehr gute Ergebnis, gratulierte allen Teilnehmern und bedankte sich bei den Jugendwarten für die gute Vorbereitung. Abschließend wurde bei einer deftigen Brotzeit das Bestehen des Wissenstests gefeiert.

Weitere Aktionen

- 06. – 08.03.2015 Hüttenfahrt
- 20.06.2015 Kanufahrt der Stadtjugendfeuerwehr
- 18.07.2015 Menschenkicker-Turnier
- 12.09.2015 20 Jahre Jugendfeuerwehr Steiningloh





9 Förderverein



Unser im Jahr 2007 gegründete Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Amberg-Ammersricht e. V. betreibt seit acht Jahren eine 15,96 kWp-Photovoltaikanlage. Der daraus resultieren Erlös kommt direkt dem eigentlichen Feuerwehrverein zugute. Im Jahr 2014/2015 finanzierte der Förderverein zum Beispiel für jeden aktiven Feuerwehrdienstleistenden ein besticktes Poloshirt. Zudem wurde jede weitere Bekleidung (T-Shirt, Softshelljacke) bezuschusst.



Doppelt im Einsatz



Beim **Arbeitgeber** ...

... und bei der **Feuerwehr**

„Nur weil unsere Arbeitgeber Verständnis für unser Ehrenamt haben...
... können wir schnell und effizient Hilfe leisten!“



D

Auch im Jahr 2015 war die Freiwillige Feuerwehr Amberg-Ammersricht in vielerlei Hinsicht gefordert. Neben den regelmäßigen Übungsdiensten galt es wieder etliche Einsätze zu bewältigen. Speziell bei den zwei Gebäudebränden in Neubernricht zeigte sich die kontinuierliche Ausbildung der Mannschaft, die konsequent das geübte Einsatzszenario umgesetzt haben.

A

An dieser Stelle sei ein dickes Lob an alle Feuerwehrdienstleistenden ausgesprochen, welche so engagiert bei der Feuerwehr zum Wohle der Allgemeinheit mitwirken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, eine so leistungsfähige und schlagkräftige freiwillige Feuerwehr aufrecht zu erhalten, zu jeder Tages- und Nachtzeit, 24 Stunden, an 365 Tagen im Jahr.

N

Auch allen Förderern und Gönnern gilt es wieder „Vergelt's Gott“ zu sagen. Ohne diese Unterstützung wäre das eine oder andere Projekt nicht realisierbar.

Highlight war im Jahr 2015 sicherlich auch das 40jährige Jugendfeuerwehrjubiläum im Juni. Auftakt zu den Feierlichkeiten war die „Tour de Ari“, bei der es galt, Geschicklichkeit und Teamgeist zu vereinen.

K

Der Gründer der Ammersrichter Jugendfeuerwehr und Ehrenkommandant Franz Geheeb hob immer hervor „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“. Unter diesem Motto wird die Ammersrichter Jugendarbeit Generation für Generation sehr intensiv betrieben. Sieht man sich dann noch unsere Mitgliederstatistik an, dann muss uns um die Zukunft nicht Angst und Bange werden.

Zu einer engagierten Mannschaft braucht man bei der Feuerwehr aber auch eine zeitgemäße Technik. Unser über 30 Jahre altes LF 16-TS wird zum Glück voraussichtlich Ende 2016/Anfang 2017 durch ein LF10 ersetzt.

E

Mit dieser neuen Technik und unserer schlagkräftigen Mannschaft können wir die vor uns liegenden Aufgaben getrost meistern.

Ein „Glück auf“ der Ammersrichter Feuerwehr!



Reinhard Birner
2. Vorsitzender

Wolfgang Nagler
1. Vorsitzender

Christian Schafbauer
Kommandant

Christian Karl
stellv. Kommandant

Freiwillige Feuerwehr Amberg-Ammersricht
Froschweg 2, 92224 Amberg
info@feuerwehr-ammersricht.de
www.feuerwehr-ammersricht.de
www.facebook.de/fwari



Unser Einsatz für Ihre Sicherheit !